

Festschrift

Bezirks-Schützenfest

Brauchtum bewahren | Gegenwart leben | Zukunft gestalten



Bürger-Schützenbruderschaft
St. Kunibert 1849 Blatzheim e.V.



Weil's
wichtig ist.

Gemeinschaft stärken.

Wir fördern den Jugendsport sowie Kunst, Kultur und soziale Projekte in der Region.

ksk-koeln.de/unser-engagement

Weil's um mehr als Geld geht.



Kreissparkasse
Köln

Die Festschrift zum 175-jährigen Bestehen der Bürger-Schützenbruderschaft St. Kunibert gibt einen Überblick der Historie unserer Bruderschaft und beleuchtet besonders die 25 Jahre seit dem 150-jährigen Jubiläum. Weitere Details zur Geschichte unserer Bruderschaft sind in der Festschrift zum 150-jährigen Jubiläum enthalten, die man auf unserer Homepage nachlesen kann.

	Seite
Grußworte.....	5
Die Historie der Bruderschaft.....	27
Totengedenken	32
Predigt zum Jubiläumsfest.....	34
Unser Vorstand.....	37
Königskette und Fahne.....	41
Unsere Majestäten seit dem letzten Jubiläum.....	45
Die Schützenhalle - unser Zuhause.....	55
Vermietung der Schützenhalle	67
Zitate aus Berichten und Festschriften	69
Anekdoten aus unserem Schützenleben	75
Unsere Jungschützen	85
Der Schießsport in unserer Bruderschaft	105
Unsere Fahنشwenker	113
Unser Schützenjahr - mehr als Sie denken	121
Bilderalbum	133
Mitglied im Förderverein werden	155
Inserentenverzeichnis	156
Impressum.....	157
Festprogramm	158



Joh. **Baugesellschaft mbH**
Faßbender

UNSERE LEISTUNGEN:

- Neubau
- Hochbau
- Mauer- und Betonarbeiten
- Reparaturen (auch Kleinaufträge)
- Umbauten
- Ausbauten
- Anbauten
- Klinkerarbeiten
- Garagen

KONTAKT:



Kerpen - Blatzheim



baugesellschaft-fassbender@t-online.de



02275/7390



bau-fassbender.de

**Lieber Brudermeister Weingarten,
liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder,
liebe Blatzheimerinnen und Blatzheimer,
liebe Gäste,**

sehr gerne haben wir beide die Schirmherrschaft über das Schützenfest und das Jubiläum zum 175-jährigen Bestehen der Bruderschaft übernommen und gratulieren dazu ganz herzlich.

Seit 1849 bis heute hat die Bruderschaft aktiv mit viel Arbeit, Mühe und immer wieder ehrenamtlichem Engagement positiv in Blatzheim, Bergerhausen, Niederbolheim und Gehöften gewirkt. Sie hat Glaube, Sitte und Heimat in immer wieder veränderter Form gelebt und die Tradition von Generation zu Generation weitergegeben. Die Blatzheimer Bruderschaft kann somit stolz sein, die gesellschaftliche Entwicklung in Blatzheim geprägt und mitgeprägt zu haben, da sie die Brauchtumpflege lebt, was gerade in der heutigen Zeit, in der oftmals so schnelllebig, individuell und teilweise oberflächlich agiert wird, sehr wichtig ist.

Dass die Blatzheimer Bruderschaft anlässlich ihres Jubiläums das Bezirksschützenfest ausrichten darf, würdigt die Leistung der Bruderschaft in besonderem Maße. Und dass Peter Küppers als König des Schützenjahres 2023/2024 am 9. 3. 2024 Bezirkskönig des Bezirksverbandes Kolping-Stadt Kerpen wurde, ist ein weiterer Höhepunkt des Festes.

Wir gratulieren nochmals ganz herzlich und wünschen allen wunderbare Jubiläumsfeierlichkeiten und ein großartiges Schützenfest.

Lassen Sie uns die Alltagsorgen für einen Moment beiseite schieben und in geselliger Runde zusammen feiern.

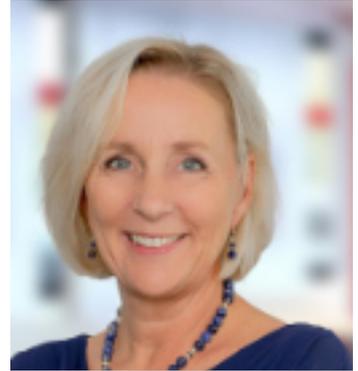
Ihre und eure



**Rita Markus-Schmitz
Schirmherrin**



**Bernhard Ripp
Schirmherr und Protektor**



Gästehaus „Am Vogelsang“

„Wohlfühlen, wie in den eigenen vier Wänden“



Am Vogelsang 37
50171 Kerpen- Buir

www.sws-check-in.de
info@sws-check-in.de



SWS Check-In

Wir wünschen allen Gästen ein schönes Schützenfest

Liebe Gäste,

liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder!

175 Jahre Bürger-Schützenbruderschaft St. Kunibert Blatzheim, ein besonderer Geburtstag und ein guter Anlass, gemeinsam mit euch allen zu feiern.

Hierzu heiße ich alle Gäste recht herzlich in Blatzheim willkommen.

Mit Freude können wir auf 175 Jahre zurückblicken, in denen sich viele Generationen von Mitgliedern, Freunden und Förderern für unsere Schützenbruderschaft engagiert haben.

In all den Jahren wurde viel gearbeitet, gemeinsam gefeiert und sich immer für unsere Ideale eingesetzt. Besonders glücklich und dankbar macht es mich, dass wir aktuell mit einem tollen Team aus Alt und Jung, Erfahrung und frischem Elan, die Entwicklung unserer Bruderschaft weiter voranbringen konnten.

Danken möchte ich auch allen Blatzheimer Ortsvereinen für die ausgesprochen gute Zusammenarbeit sowie der gesamten Bevölkerung für den stets guten Besuch unserer Veranstaltungen. Nur gemeinsam sind wir stark und können Gutes für unser schönes Dorf erreichen.

Wir sind glücklich, in unserem Jubiläumsjahr das Bezirksschützenfest des Bezirksverbandes Kolpingstadt Kerpen ausrichten zu dürfen und freuen uns über den zahlreichen Besuch unserer befreundeten Bruderschaften. Dass wir dieses Fest mit unserem Bezirkskönigspaar Peter und Biggi Küppers feiern können, macht uns natürlich froh.

Mein besonderer Dank gilt dem Festausschuss unter der Leitung von Thomas Dickmann sowie den vielen Helferinnen und Helfern für die sehr gute Vorbereitung und Durchführung des Bezirksschützenfestes. Es hat Spaß gemacht, in diesem Team zu arbeiten und zeigt mir ganz deutlich, dass unsere Schützenbruderschaft für die kommende Zeit gut aufgestellt ist.

Allen Gästen und Festteilnehmern wünsche ich viele frohe und unvergessliche Stunden beim Bezirksschützenfest 2024 in Blatzheim.



Albert Weingarten

Brudermeister





**JETZT
NEU**

Annahme von

**Bücher- und
Schulbuch-
Bestellungen**

24 h Lieferservice

Bestellungen auch unter: shop@ravenstein-gmbh.de möglich.

ravenstein GmbH

SPIELEN – SCHREIBEN – SCHULE – SCHENKEN
50171 Kerpen · Stiftsstraße 21 · Tel. 022 37- 92 20 18 · info@ravenstein-gmbh.de





**Liebe Schützenfamilie,
sehr geehrte Gäste,**

es ist guter Brauch, dass der Bezirksbundesmeister ein Grußwort zum Bezirksfest an die Schützen und Gäste richtet.

Bezirksfeste werden meist zu besonderen Anlässen gefeiert. So auch jetzt: Die Bürger-Schützenbruderschaft St. Kunibert Blatzheim begeht ihr 175-jähriges Jubiläum.

Im wiedererstarbten Bürgertum, im Jahr 1849, wurde die Schützenbruderschaft gegründet und ist seitdem ein fester Bestandteil des sozialen Lebens in Blatzheim.

Ich freue mich immer wieder, wenn ich miterleben darf, wie die Schützen in der Bürgerschaft angenommen werden und durch gute Vernetzung mit anderen Vereinen des Ortes ihre Feste mit Erfolg durchführen können.

Ich wünsche den Kunibert-Schützen auch weiterhin diese Freude des Miteinanders und dass wir 2049 im Bezirksverband Kolpingstadt Kerpen das 200-jährige Jubiläum gemeinsam feiern dürfen.

Ihr



Olaf Winkler, Bezirksbundesmeister



Unsere Filialen

Kerpen

Friedensring 43
50171 Kerpen

Blatzheim

Dürener Str. 270
50171 Kerpen



Köln

Max-Planck-Str. 4
50858 Köln

Bedburg

Zaunstr. 65
50181 Bedburg

Wir wünschen der
St. Kunibert Schützenbruderschaft 1849 Blatzheim e.V.
alles Gute und sagen herzlichen Glückwunsch zum
175 - jährigen Jubiläum

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leserinnen und Leser,**

„Nur einmal wurden im vorigen Jahrhundert einige rauflustige Merzenicher "Krieger", die zum Blatzheimer Schützenfest gekommen waren, "en de Bach" geworfen, so der Chronist. Ich habe mir versichern lassen, dass eine derartige Gefahr für Ortsfremde heute nicht mehr besteht und das Schützenfest stets friedlich und harmonisch verläuft.

Liebe Schützenfreunde, das Schützenfest war damals wie heute einer der Höhepunkte des dörflichen Lebens. Es gibt Besuche anderer Gesellschaften und Gegenbesuche. Gemeinschaft wird hier großgeschrieben. Der Höhepunkt des Schützenjahres 2024 der St. Kunibert Bürger-Schützenbruderschaft 1849 Blatzheim e.V. steht nun vor der Tür.



Vieles hat sich geändert in 175 Jahren. Auch der Wahlspruch "Für Glaube, Sitte, Heimat" hat in seiner Bedeutung einen Wandel erfahren und dennoch nicht an Bedeutung verloren. Zusammenhalt, Heimatgefühl und soziale Verantwortung für den Nächsten sind die Werte, die von den Schützen gelebt werden. In der Blatzheimer Bruderschaft spielen diese Ideale eine bedeutende Rolle. Die Schützen haben verstanden, an alten Werten festzuhalten und neue Akzente zu etablieren, um bereit zu sein für die Herausforderungen der Zukunft, besonders in der Jugendarbeit, dem Schießsport, dem Fahnenschwenken oder bei geselligen Ortsfesten und Events. Die Gemeinschaft und das Da-Sein für den Nächsten stehen stets im Vordergrund. Wir alle können daran teilhaben und gemeinsam dafür sorgen, dass dieser Zusammenhalt auch in der Zukunft in unseren Heimatorten weiterlebt.

Stellvertretend für die vielen unermüdlichen Unterstützer, die ich namentlich hier nicht alle nennen kann, danke ich besonders dem 1. Brudermeister Albert Weingarten, der seit dem 19.1.1997 mit großem Engagement sein Amt ausübt.

Die Organisatoren und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern haben alles vorbereitet, um anlässlich ihres 175-jährigen Jubiläums das bevorstehende, große Bezirksschützenfest der Kolpingstadt auszurichten und gebührend zu feiern. Ich wünsche der St. Kunibert Bürger-Schützenbruderschaft von 1849 Blatzheim e.V. für das Bezirksschützenfest und allen zukünftigen Aktivitäten viel Erfolg und Gottes Segen. Freuen wir uns auf friedliche und harmonische aber auch fröhliche Festtage!

Ihr



**Frank Rock
Landrat**

Keiner sieht uns- trotzdem sind wir da!

Du willst auch Energie-Superheld*In werden?



StadtwerkKerpen

Liebe St. Kunibert

Bürgerschützenbruderschaft 1849

Blatzheim e.V.,



es ist mir eine große Freude, zum 175-jährigen Jubiläum ein Grußwort schreiben zu dürfen.

Im Namen der Kolpingstadt Kerpen gratuliere ich zu diesem großen Ereignis ganz herzlich.

Die Schützenbruderschaft spielt schon seit ihrer Gründung im Jahr 1849 eine wichtige Rolle in unserer Gesellschaft und trägt seitdem dazu bei, Traditionen zu bewahren und Gemeinschaft zu fördern. Nicht zuletzt bekennen sich die Schützen zu Glaube, Sitte und Heimat. Diese Werte sind heute wichtiger denn je und geben den Menschen Halt in unsicheren Zeiten.

Die St. Kunibert Bürger-Schützenbruderschaft 1849 Blatzheim e.V. kann auf eine lange erfolgreiche Vereinsgeschichte zurückblicken. Trotz auch durchaus einmal schlechter Zeiten ist die Bruderschaft eine verlässliche Stütze für die Blatzheimer Bevölkerung.

Sich ehrenamtlich in seiner Freizeit für andere zu engagieren, ist gerade heute keine Selbstverständlichkeit mehr. Daher gilt den Schützen in Blatzheim mein besonderer Dank für das Engagement und den Einsatz über Generationen hinweg. Ich wünsche Ihnen/Euch weiterhin viel Erfolg und Freude. Möge die Bürger-Schützenbruderschaft auch in den kommenden Jahren ein Ort der Zusammenkunft und des friedlichen Miteinanders sein.

Auf ein weiteres besonderes Highlight können wir uns zudem im Jubiläumsjahr freuen. Die St. Kunibert Bürger-Schützenbruderschaft 1849 Blatzheim e.V. ist Ausrichter des diesjährigen Bezirksschützenfestes 2024 im Bezirksverband Kolpingstadt Kerpen. Schon jetzt freue ich mich auf den farbenfrohen Umzug und die Feierlichkeiten in geselliger Runde.

Herzlichst Ihr/Euer



Bürgermeister Dieter Spürck



*Auch in der Politik
ins Schwarze treffen!*

*Die CDU verfolgt
die richtigen Ziele
für Blatzheim und Kerpen!*

Der **CDU-Ortsverband Blatzheim** und die **CDU-Fraktion** im Rat der Kolpingstadt Kerpen gratulieren der **Bürger-Schützen-Bruderschaft St. Kunibert** ganz herzlich zum 175-jährigen Bestehen.

Die Glückwünsche zum Jubiläum möchte die **CDU** mit einem Dankeschön an die Mitglieder der Bruderschaft verbinden, die es in all den Jahren geschafft haben, das Schützenbrauchtum lebendig zu erhalten. Das Wirken der Schützen und insbesondere das Schützenfest sind ein fester, unverzichtbarer Bestandteil des dörflichen Lebens. Ohne das ehrenamtliche Engagement vieler Schützenschwestern und -brüder wäre dies nicht möglich.

Die **CDU** wird sich weiter für eine angemessene Vereinsförderung einsetzen, damit die Schützen wie auch andere Vereine und Gruppierungen ihre gute Vereinsarbeit fortsetzen können.

Wir wünschen der Schützenbruderschaft und allen Gästen viele frohe Stunden beim Schützenfest und den weiteren Veranstaltungen im Jubiläumsjahr.

Klaus Ripp

(Fraktionsvorsitzender)

Bernhard Ripp

(Ortsverbandsvorsitzender)



**Liebe Schützenschwestern,
liebe Schützenbrüder,
sehr geehrte Damen und Herren,**

zum stolzen Jubiläum der Blatzheimer Bürger-Schützenbruderschaft St. Kunibert möchte ich als Ortsvorsteher zunächst ganz herzlich gratulieren.

Seit 175 Jahren verkörpert die Bruderschaft die Werte, die hinter dem Leitspruch „Glaube – Sitte – Heimat“ stehen, auch wenn sich die Inhalte im Laufe der Jahrzehnte gewandelt haben.

Mehr als in den meisten anderen Vereinen bietet die Bruderschaft Halt und Heimat für ihre Mitglieder. Die Hilfsbereitschaft für andere geht über das eigene Vereinsleben hinaus.

In der Vereinsgeschichte gab es Tiefen und Höhen. Aktuell bereichert die Schützenbruderschaft das Dorfleben in Blatzheim immens.

Das Schützenwesen beschränkt sich in Blatzheim nicht nur auf den Schießsport, das Fahنشwenken und das Schützenfest. Schon immer hatten die Blatzheimer Schützen das Gespür dafür, Neues zu wagen, um es erfolgreich umzusetzen. Mai- oder Oktober-Dance waren dafür Beispiele in der Vergangenheit.

Martinszug und Familien-Weihnachtsmarkt sind aktuell neben dem Schützenfest die Höhepunkte im Schützenjahr. Der Umzug des Schützenfestes aus dem Festzelt an der Bergstraße auf den Vorplatz an der Schützenhalle mit seinem alten Baumbestand war ein großer Erfolg. Das Schützenfest in Biergartenatmosphäre hat sich so zum Dorffest entwickelt. Die Jugendarbeit gewinnt neu an Fahrt.

Ein großes Dankeschön gilt allen Verantwortlichen der Bruderschaft, die in den letzten Jahrzehnten aktiv waren und heute aktiv sind. Die Schützenschwestern und Schützenbrüder können stolz auf ihre Arbeit in der Vergangenheit sein und stolz auf das, was heute geleistet wird. Die Schützen sind für die Zukunft gut aufgestellt, da viele Engagierte (jung und alt) das Brauchtum weiter bewahren und mit ihren Ideen und Festen für Blatzheim eine unverzichtbare Bereicherung sind.

Nochmals herzlichen Glückwunsch der Bürger-Schützenbruderschaft St. Kunibert und weiterhin viel Erfolg für die nächsten Jahrzehnte!

Herzliche Grüße



**Klaus Ripp
Ortsvorsteher**





... im Gasthaus Kreutz.

Gutbürgerlich und dennoch mit viel Stil; Tradition und Zukunft in stimmiger Kombination finden Sie bei uns im Gasthaus "Kreutz". Deftige oder leichte Küche, wir haben für jeden Geschmack etwas im Angebot. Dabei achten wir besonders auf die Auswahl der Zutaten und auf Ihre individuellen Wünsche.

Unser Haus lädt auch zum Übernachten ein.

In ruhiger Lage - mitten im Zentrum von Blatzheim gelegen - werden Sie sich bei uns wohlfühlen. Wir bieten Ihnen das, was Geschäfts- und Freizeitreisende erwarten: aufmerksame Mitarbeiter, Komfort und schnelle Anschlüsse in die benachbarten Zentren Köln, Düsseldorf und Aachen.

Unser Haus liegt an den Routen der drei großen Radwanderwege der Rheinischen Bucht und am Tor zum Nationalpark Eifel.

Ein Ausflug zu einem Tagebau, den Fernsehstudios in Hürth oder dem Phantasialand in Brühl lohnt sich. Nach einer erholsamen Nacht laden wir Sie zu einem reichhaltigen Frühstück ein. Unsere hellen, freundlichen Zimmer sind mit Sorgfalt und Liebe eingerichtet. Alle Zimmer sind mit Dusche/WC, TV, WLAN ausgestattet und bieten Ihnen Komfort und Behaglichkeit.



Gasthaus Kreutz

UG (haftungsbeschränkt)

Dürener Str. 287 * 50171 Kerpen

Tel.: 02275-9141468

Mail: gasthaus-kreutz@gmx.de

Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder,

zum 175-jährigen Bestehen der Bürger-Schützenbruderschaft St. Kunibert Blatzheim darf ich an dieser Stelle meine herzlichsten Glückwünsche übermitteln.

Ihre Bruderschaft wurde in dem Jahr gegründet, in dem der große Seelsorger unserer Stadt, Adolph Kolping, als Domvikar nach Köln versetzt wurde, um dort den organisatorischen und geistigen Ausbau seiner Gesellenvereine voranzutreiben. Es war eine schwierige Zeit; denn als gegen Ende des 18. Jahrhunderts die Franzosen begonnen hatten, die christliche Religion durch ihre Religion der Vernunft zu ersetzen, wurden alle öffentlichen kirchlichen Verrichtungen verboten. Den Priestern war es nicht mehr gestattet, in kirchlichen Gewändern die Straße zu betreten, alle Prozessionen, Bittgänge oder Wallfahrten blieben während der französischen Herrschaft untersagt. Die sonntägliche Arbeitsruhe wurde aufgehoben, ebenso die kirchlichen Feiertage. Christliche Symbole wurden zerstört oder beschädigt. Schließlich und endlich erklärte Napoleon kirchliches Eigentum zu Staatseigentum. Den christlichen Bruderschaften wurde infolge dieser Maßnahmen der Boden entzogen.

Erst nach den Verträgen des Wiener Kongresses im Jahre 1815 belebte sich das Vereinsleben neu. Viele Schützenvereine wurden neu gegründet bzw. alte Gesellschaften, die durch napoleonische Verbote zum Erliegen gekommen waren, wurden wieder ins Leben gerufen.

Wer ein solches Wagnis eingeht, ist kein Schwärmer und auch kein Tagträumer; er steht vielmehr mit beiden Füßen fest in diesem Leben und weiß um die Sorgen und Nöte seiner Mitmenschen, die ihm bei allen persönlichen Problemen nicht gleichgültig sind. Wer unter solch schwierigen Bedingungen die Gründung oder Neugründung einer Bruderschaft angeht, der muss sich selbst auf einem sicheren, von Gott getragenen Grund wissen. Und dieses Gottvertrauen ist über 175 Jahre hinweg von Blatzheimer Schützenschwestern und Schützenbrüdern im Dienste an den Menschen weitergegeben worden.

Neben einem tollen Schützenfest, das in diesem Jahre auch gleichzeitig das Bezirksschützenfest des Bezirksverbandes Kolpingstadt Kerpen ist, wünsche ich Ihnen allen, dass Ihre Bruderschaft in der Zukunft diesen von Gott vorgezeichneten Weg weitergeht, der in unseren Idealen von GLAUBE, SITTE, HEIMAT festgelegt ist.

Ihr



Philipp Börsch, Bezirkspräses





**Wir sind etwas Besonderes.
Dank unserer Mitglieder.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Telefon: 02233 9444-0
E-Mail: info@voba-rek.de
www.voba-rhein-erft-koeln.de

Volksbank
Rhein-Erft-Köln eG



**Liebe Schützenschwestern,
liebe Schützenbrüder,**

mit Dankbarkeit, Stolz und Zuversicht feiert unsere Bürger-Schützenbruderschaft St. Kunibert Blatzheim ihren 175sten Geburtstag! Im Jahre 1849 als Bürgerverein mit loser Verbindung zur Kirchengemeinde gegründet, meisterte der Verein die Höhen und Tiefen den zeitgeschichtlichen Verhältnissen geschuldet bis heute mit Erfolg.

Das Jahr 1947 gewann besondere Bedeutung, als mit Unterstützung des damaligen Pfarrers aus dem Verein die Bürger-Schützenbruderschaft St. Kunibert Blatzheim wurde, denn nur so konnte damals der Schießsport gerettet und weitergeführt werden.

Bereits 1949 durfte unsere Bruderschaft das Bezirksschützenfest ausrichten so wie in diesem Jahr anlässlich unseres hohen Geburtstages. Dabei ist es mir als Präses eine besondere Freude, dass unsere Bruderschaft auch den Bezirkskönig mit Peter Küppers stellt!

Die Bruderschaft war und ist ein lebendiger und geschätzter Teil des weltlichen wie kirchlichen Gemeindelebens und aus diesen nicht wegzudenken – und wird dies gewiss auch in der Zukunft sein. Dafür stehen die Leitgedanken des Festes: Brauchtum bewahren – Gegenwart leben – Zukunft gestalten.

Das hat die Bruderschaft immer neu unter Beweis gestellt, indem sie mit vorbildlicher Kameradschaft in der idyllischen Au ein schmuckes Schützenheim geschaffen hat und immer wieder Veranstaltungen - wie zum Beispiel den Familien-Weihnachtsmarkt - präsentiert, die mit dem alljährlichen Schützenfest um die Wette strahlen.

Alles getragen vom vorbildlichen ehrenamtlichen Engagement der Schützenschwestern und Schützenbrüder, geprägt vom Zusammenhalt der Generationen.

Auf dass dies auch für die Zukunft so bleibe und die lebendige Gemeinschaft weiterwache und gedeihe zu unser aller Wohl! Dazu sei der Segen Gottes und sein stetes Weggeleit unserer lieben Bürger-Schützenbruderschaft St. Kunibert Blatzheim von Herzen gewünscht!

Ihr und Euer



**Franz-Josef Pitzen
Präses**





*Original italienische Küche ·
Bei uns wird Ihre Pizza von einem italienischen Pizzabäcker gebacken!*

Dürenerstr. 318 · 50171 Kerpen-Blatzheim

Telefonische Bestellannahme:

0 22 75

201 88 44

oder 0177 - 87 99 291



Ihr Meisterbetrieb für:

- Treppen / Geländer
- Stahlbau/Balkone
- Türen - Fenstergitter
- Verarbeitung v. Edelstahl
- Überdachungen

Pingen GmbH
Dürener Straße 246 · 50171 Kerpen-Blatzheim

 **0 22 75
76 43**



www.Schlosserei-Pingen.com

**Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder,
sehr geehrte Gäste,
liebe Freunde,**

an Fronleichnam 2023 hatte ich mir vorgenommen, auf den Königsvogel unserer Bürgerschützenbruderschaft zu schießen. Unterstützt von meiner Frau Birgit, Bonustochter Nicola und meiner Familie setzte ich mich an den Schießstand und kämpfte mit den drei anderen Mitbewerbern um die Königswürde. An meiner Seite stand meine Nichte Luisa, die mir die Nervosität nahm, indem sie mich bei jedem Schuss mit Fragen löcherte. Dabei konnte ich den Wettkampf gar nicht richtig verfolgen und mit dem 39. Schuss fiel der Vogel bei mir herunter.



Nach einem sehr schönen Schützenfest Anfang Juli 2023 und vielen tollen Schützenfesten bei den befreundeten Bruderschaften entschloss ich mich nach Absprache mit meiner Frau, Anfang März 2024 am Bezirkskönigsschießen teilzunehmen. Dank der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Kerpen konnte ich auf der dortigen Kleinkaliberschießbahn mit den Schießmeistern üben. Man sagte mir bei meinen Übungsversuchen, dass ich eine Außenseiterrolle spielen würde. Aber dank eines Schützenbruders, der mir am letzten Trainingstag nochmal viele wertvolle Tipps gab und dank aller Mitglieder unserer Bruderschaft konnte ich die Bezirkskönigswürde erringen. Dies hatte erst einer in der Bruderschaft vor mir geschafft, Max Karlisch (1983).

Durch den Zusammenhalt innerhalb der Bruderschaft lässt sich so manches stemmen; wie den Weihnachtsmarkt oder das diesjährige 175-jährige Jubiläums- und Bezirksschützenfest. Nun hoffen wir auf ein schönes Regentschaftsjahr und dass wir bei paradiesischem Wetter ein fabelhaftes Jubiläums- und Bezirksschützenfest haben werden. Es wäre schön, wenn möglichst viele zu unserem 175-jährigen Jubiläumsschützenfest am ersten Juli-Wochenende in bewährter Biergartenatmosphäre kommen und mit uns ein paar schöne Stunden verbringen würden, denn nur mit Eurer Unterstützung können wir Brauchtum bewahren, Gegenwart leben und Zukunft gestalten.

In der Hoffnung auf ein friedvolles und schönes 175-jähriges Jubiläums- und Bezirksschützenfest verbleibe ich

mit freundlichem Schützengruß



**Peter Küppers
Bezirkskönig**



PETRA AUTOVERMIETUNG e.K.

Seit über 30 Jahren
sind wir für Sie da ...

... kompetent, flexibel
und mit gutem Service

- ✓ PKW
- ✓ Unfallersatz
- ✓ Transporter
- ✓ LKW

**gut!
schnell!
günstig!**

Kerpener Straße 154
50170 Kerpen-Sindorf

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8.00 - 18.30 Uhr
Samstag 8.00 - 14.00 Uhr

 **02273 98400**

www.petra-autovermietung.de

**Ein Jubiläum ist eine Zeit,
um die Freuden von heute,
die Erinnerungen von gestern
und die Hoffnungen von morgen
zu feiern.**

(S.J. Perelman)



Liebe Schützenschwestern,

liebe Schützenbrüder,

liebe Bambinis, Schüler- und Jungschützen,

in diesem Jahr feiert die St. Kunibert Bürger -Schützenbruderschaft Blatzheim ihr Jubiläum. **175 Jahre** sind ein stolzes Alter.

Gegründet im Jahr 1849, als die Worte Glaube, Sitte und Heimat noch Bedeutung hatten. Aber in Blatzheim gehen die Uhren ja bekanntlich anders. Hier zieht man noch an einem Strang und hilft sich gegenseitig und unterstützt sich. Heimat wird noch großgeschrieben. Ohne diese Dorfgemeinschaft wären viele Dinge heutzutage nicht möglich. In dieser Gemeinschaft kann man mit Elan auch mal neue Wege gehen, neue Dinge ausprobieren. Dass es gelingen kann, zeigt die Bruderschaft in den letzten Jahren. Jeder packt mit an.

Nicht zu vergessen: die Jugendarbeit. Sie hat einen großen Stellenwert im Vereinsleben, ob Fahenschwenken, Schießsport oder gemeinsame Ausflüge. Da wird auch mal gerne der Traktor mit einem Hänger bestückt und es geht los.

Ich gratuliere Euch zu Eurem Jubiläum

und

wünsche Euch ein rundum gelungenes Bezirksschützenfest 2024.

Sandra Aberer

Sandra Aberer

Bezirksjungschützenmeisterin

Seit über 35 Jahren Suzuki Vertragshändler



- Neuwagen
- Jahreswagen
- Suzuki-Service
- Reparaturen

- Original Suzuki Ersatzteile
- Gebrauchtwagen

- Klimaanlage-
- Service ab 59.-

**AUTOHAUS
FRIEDRICH
WALCH**
über 35 Jahre
SUZUKI-VERTRAGSHÄNDLER
DIESELSTRASSE 17
50170 KERPEN-SINDORF
TEL.: 02273/5783 • FAX 02273/54972
info@Suzuki-Walch.de • www.Suzuki-Walch.de

Wir setzen auf Beratung
und Service
– auch nach dem Kauf!

**AUGLA®
AUTOGLAS**



Windschutzscheiben-
Service-Station

**Liebe Freunde der Blatzheimer Schützen,
liebe Gäste,**

es freut mich sehr, dass ich als Festausschussleiter die Planung und Koordination der Feierlichkeiten rund um unser 175-jähriges Jubiläum sowie des Bezirksschützenfestes des Bezirksverbandes Kolpingstadt Kerpen durchführen durfte, eine gleichermaßen ehren- sowie verantwortungsvolle Aufgabe.

Solch ein Vorhaben kann man jedoch nicht alleine bewältigen. Daher gilt hier dem gesamten Festausschussteam, in dem die wichtigsten Aufgabenfelder definiert, geplant, mit Ideen und Leben

gefüllt sowie umgesetzt worden sind, ein großes Dankeschön. Danke aber auch an alle anderen Helferinnen und Helfer, ohne die die Arbeiten rund um die Feierlichkeiten nicht zu bewältigen gewesen wären.

Bereits auf unserem 150-jährigen Jubiläum im Jahr 1999 haben wir die Weichen für die Ausrichtung des Bezirksschützenfestes 2024 anlässlich unseres 175-jährigen Jubiläums gesetzt. Mit den ersten Planungen sind wir im Januar 2023 gestartet.

Aber dann kamen sie - diese Grundsatzfragen: Welchen Rahmen sollen die Feierlichkeiten haben? Wie und wo wollen wir feiern? Brauchen wir ein Zelt? Eins war sicher: Es sollte feierlich sein, aber den Charakter unseres Schützenfestes in der schönen Au nicht kaputt machen.

Schließlich haben wir einen Rahmen für unser Jubel- und Bezirksschützenfest gewählt, in dem die geleistete, ehrenamtliche Arbeit der letzten 175 Jahre feierlich gewürdigt, aber auch das gesellige Miteinander sowie das Dorfleben gefördert werden. Denn das Schützenfest in Blatzheim ist mehr als nur ein Fest der Schützen. Es ist ein Fest für das gesamte Dorf und darüber hinaus, ein Fest für die ganze Familie, ein Fest für Jung und Alt, ein Fest in lockerer, geselliger Atmosphäre, ein Fest, bei dem man Freunde trifft, ein Treffpunkt für jedermann. Das ist unser Verständnis vom Schützenfest Blatzheim „In der Au“!

Lasst uns auch in Zukunft gemeinsam feiern und das Dorfleben in Blatzheim mitgestalten. Denn eins ist klar: Jeder einzelne Verein, jede Gruppierung oder Institution macht ein funktionierendes Dorfleben aus. In der Vergangenheit, heute und auch in der Zukunft. Unser Motto des Jubelfestes beschreibt es sehr passend:

Brauchtum bewahren | Gegenwart leben | Zukunft gestalten

Im Namen des gesamten Festausschusses wünsche ich allen Gästen ein paar schöne, gesellige Stunden und viel Spaß auf unserem Schützenfest!



Thomas Dickmann

Leiter Festausschuss/2. Brudermeister





HOTEL^{ZUR} WASSERBURG

Inh.
Melanie
Kolacki

Am Hubertushof 1
50171 Kerpen-Bergerhausen
Tel.: 0 22 75 / 91 99 00
www.hotel-zur-wasserburg.de

Der „**Freie Bürgerverein Blatzheim**“, aus dem die heutige „St. Kunibert Bürger-Schützenbruderschaft Blatzheim 1849 e.V.“ hervorgegangen ist, wurde **am 1. Juni 1849 gegründet**. Dies belegen die Gründerakte, die im Archiv der Kolpingstadt Kerpen vorhanden ist, und ein Silberschild aus der damaligen Zeit an der heutigen Königskette mit der Aufschrift „Das Wappen des freien Bürgervereins Blatzheim entstand am 1. Juni 1849.“



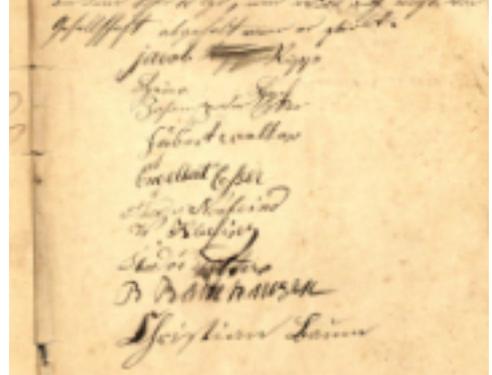
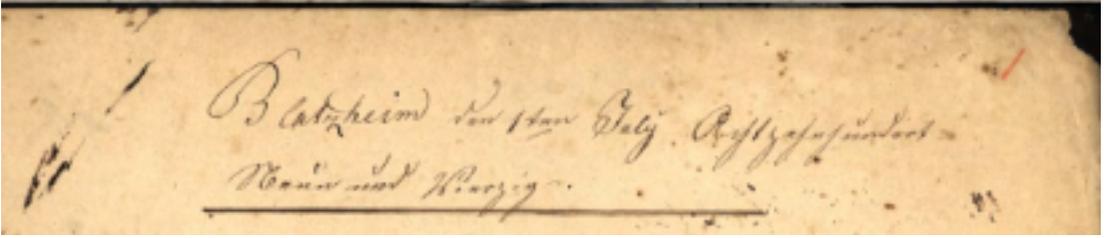
Wie der **Heimatsforscher Hans Elmar Onnau** in seiner Chronik zum 150-jährigen Bestehen 1974 nachweist, ist die Schützentradition in Blatzheim wesentlich älter: „Wenn sie mit ihrer Gründung im Jahr 1849 auch nicht einen so alten Geburtsschein aufweist wie manche ihrer Nachbarbruderschaften, so besitzt sie doch in ihrer inneren Kontinuität ein ähnlich hohes Alter, ist sie doch letztlich das Erbe der alten Blatzheimer Kreuzbruderschaft, die mit dem Jahr 1649 in das Licht der Geschichte tritt und Jahrhunderte lang auf dem Boden unserer Väter segensreich gewirkt hat.“

Erstmals ist **1649** in erzbischöflichen Visitationsprotokollen von einer **St. Sebastianusbruderschaft und einer Kreuzbruderschaft zu Blatzheim** die Rede. Vermutlich sind die alten Blatzheimer Bruderschaften schon im ausgehenden Mittelalter entstanden, als die territorialen Kämpfe zwischen Köln und Jülich noch nicht ganz abgeklungen waren. Blatzheim gehörte zum Kurfürstentum Köln und die Nachbargemeinden Buir, Manheim, Nörvenich und Golzheim zum Herzogtum Jülich. Die Bruderschaften hatten damals auch die Aufgabe der Bewachung und Verteidigung des Dorfs bei plötzlichen Überfällen. Auch die Begleitung der Fronleichnamsprozession war aus diesem Grund erforderlich. Die Prozession dauerte in dieser Zeit noch von morgens 6.00 Uhr bis abends 18.00 Uhr und führte weit hinaus bis nach Niederbolheim oder Dorsfeld, wo in der Pause die Schützen „den Vogel von der Stange schossen“, während den Frauen und den Kindern die Christenlehre gehalten wurde.

1680 wird in den Protokollen nur noch die Kreuzbruderschaft erwähnt. Die St. Sebastianusbruderschaft scheint um diese Zeit bereits in Verfall geraten zu sein.

Als im Revolutionsjahr 1848 überall Bürgerwehren entstanden, wurde im Februar 1848 auch eine Bürgerwehr in Blatzheim gegründet. Doch sie hatte nicht lange Bestand. Als die Berliner Bürgerwehr am 11.11.1848 aufgelöst wurde, geschah dies auch mit der Blatzheimer Bürgerwehr.

Offensichtlich in Anlehnung an diese Blatzheimer Bürgerwehr gründeten am 1. Juni 1849 Wilhelm P. Kratz, Theo Weller, Bartel Knein, Peter Kübeler, Matthias Lützenkirchen, Jakob Ripp, Engelbert Esser und Peter Esser den "**Freien Bürgerverein**". Am 17. Juni 1849 fand das erste Schützenfest statt.



Auszüge aus der Gründungsakte des Bürgervereins aus dem Jahr 1849.

(Stadtarchiv Kolpingstadt Kerpen)

Zu dieser Zeit existierte noch die Kreuzbruderschaft und der Blatzheimer Professor Dr. Josef Wallraff berichtet: "Eine Nachwirkung des Revolutionsjahres 1848 scheint in Blatzheim die Spaltung der Schützengesellschaft gewesen zu sein. 1849 löste sich nämlich ein Teil der Mitglieder von der Schützengesellschaft und gründete den Bürgerverein ... Beide Gesellschaften hielten an einem Tag das Schützenfest und zur gleichen Tageszeit den Festzug ab. Damit nicht genug, die beiden Festzüge marschierten im Dorf aneinander vorbei. ... Die Schützengesellschaft behielt ihre alte Festwiese bei, marschierte also in Richtung Bergerhausen. Der Bürgerverein hatte seine Festwiese gegenüber dem Kreuz am Buirer Weg, marschierte also in entgegengesetzte Richtung."

Fest steht, der Freie Bürgerverein Blatzheim 1849 setzte sich durch, auch wenn er vorübergehend immer wieder aufgehört hatte zu existieren. So nach der Gründung des Deutschen Reiches 1871, als auch in Blatzheim nach dem Krieg gegen Frankreich ein Kriegerverein gegründet wurde. So zur Nazi-Zeit, als sich der Blatzheimer Bürgerverein 1934 in "Schützen-Bürgerverein-Blatzheim" umbenennen musste. Der Vorstand des Vereins wurde jetzt nicht mehr von den Mitgliedern gewählt, sondern von der NSDAP bestimmt. „Damit hatte“, so Hans Elmar Onnau, „der Bürgerverein äußerlich zu bestehen aufgehört.“

Nach Ende des 2. Weltkriegs wurden in Blatzheim viele Vereine neu belebt. Für die Schützen ergriffen der damalige Pfarrer Josef Wolters und der letzte Vorsitzende des Bürgervereins Wilhelm Esser die Initiative und in der Gaststätte Meisen wurde am 21. September 1947 die neue "St. Kunibert-Bürger-Schützenbruderschaft Blatzheim 1849" gegründet, dabei wurde ausdrücklich mit der Jahreszahl 1849 an den "Freien Bürgerverein" angeknüpft. Erster Brudermeister wurde Wilhelm Esser.



Das erste Schützenfest fand am 4. Juli 1948 statt. Da die Besatzungsmacht nach dem Krieg den Gebrauch von Feuerwaffen nicht gestattete, erfolgte das traditionelle Königsvogelschießen mit der Armbrust.

In Blatzheim hatte der Freie Bürgerverein seinen Platz gegenüber dem Kreuz am Buirer Weg. Dort wurde über viele Jahre hin eine hohe Stange aufgesetzt, die sogenannte Vogelrute, an deren Spitze der Holzvogel befestigt war. Die Straße „Vogelruther Weg“ als Verbindung zwischen Buirer Weg und Haagstraße erinnert noch heute an diesen Platz und an diesen Brauch. Ende des letzten Jahrhunderts wurde der Platz am Neffelbach vor der „Tenk“, der mehr zentral und

in unmittelbarer Wirtshausnähe lag, als Schützenplatz gewählt. Für die häufigen Schießübungen war die Lage aber mit zu vielen Gefahren für die Bevölkerung verbunden und so wählte man 1906 als neuen Schieß- und Festplatz die "Au", eine frühere Sandgrube.

Wallraff schildert den neuen Schützenplatz in der Au 1949 so: "Dieser durch einen Sandberg, Hecken und Bäume, den Neffelbach und seine Wiesen mit einer gewissen Romantik umwobene Platz blieb bis heute am Schützenfest das Ziel der Schieß- und Schaulustigen, auf die er dann im Fahنشmuck doppelt festlich und anziehend wirkt." Dies ist bis heute der Fall.

Seit Anfang der fünfziger Jahre bilden die Jungschützen eine eigenständige Gemeinschaft innerhalb der Blatzheimer Schützenbruderschaft. Willi Weingarten aus Dorsfeld war erster Prinz.

Bereits in den sechziger Jahren beteiligten sich auch Schüler am Schießsport. Die Einrichtung von Schießbahnen im Speicher der Grundschule führte zu besseren Trainingsbedingungen und Erfolge stellten sich ein. Bei den Vergleichskämpfen 1969/70 wurde die Schülermannschaft Gruppensieger. Aber erst nach einer Satzungsänderung 1976 war es möglich, Schüler offiziell als Mitglieder der Bruderschaft zu führen. Manfred Peters wurde in diesem Jahr erster Schülerprinz.

1974 zog zum Höhepunkt des 125-jährigen Jubiläums ein kilometerlanger Schützenzug mit 40 Musikkapellen durch den Ort.



Die Historie der Bruderschaft

Stolz und glücklich waren die Blatzheimer Schützenbrüder, als sie **1977** die neue **Schützenhalle** mit sechs Schießbahnen beziehen konnten, die sie in Eigenarbeit gebaut hatten. Im September 1977 wurde sie von Präses Dr. Gerard Bovee eingeweiht.

1983 gelang es Schützenkönig Max Karlisch aus Bergerhausen, die Würde des Bezirkskönigs zu erringen. Damit war er der **erste Bezirkskönig** in der Geschichte der Blatzheimer Schützenbruderschaft.

Erstmals in der Geschichte der Blatzheimer Schützenbruderschaft wurde 1993 außer dem Schützenkönig und dem Prinzen auch ein **Dorfkönig** mit Karl Stammel ausgesprochen, was freudiges Echo bei der Dorfbevölkerung fand. Seitdem ist dieser Brauch in der Schützenbruderschaft fest verankert.

„Ein weiteres erfreuliches Zeichen für das Ansehen und Gedeihen der Blatzheimer Schützenbruderschaft ist, dass sie seit 1995 auch Frauen in ihre Reihen aufnimmt“, schreibt Onnau. Vor dieser Satzungsänderung gab es allerdings lange Diskussionen auch mit dem damaligen Präses Helmut Johannes Smialek. Christine Rübsteck und Margarete Steinke, die **1995** auch die Dorfkönigin wurde, traten als **erste Frauen** der Bruderschaft bei. Doch bis zur ersten weiblichen Majestät dauerte es noch etwas. 2001 wurde Johanna Gatzweiler erste Schülerprinzessin, 2002 Stefanie Brandenburg erste Prinzessin und 2010 holte Rebecca Strack als erste Frau den Vogel von der Stange. 2017 wurden die Schützen dann erstmals komplett von Frauen regiert.

Kontinuität prägte die Führung der Schützen seit der Neugründung. Auf den ersten Brudermeister Wilhelm Esser folgten 1953 Jakob Berger und 1975 Johannes Konen, der bis 1995 die Schützen führte. Nach einer Übergangszeit mit Johannes Pinggen und Willi Stammel leitet seit 1997 Albert Weingarten die Geschicke der Schützen als Brudermeister.

Zum **150-jährigen Jubiläum 1999** gab es erstmals einen **Schützenkaiser** in Blatzheim. Jakob Beckmann hatte zum 3. Mal die Königswürde errungen.

Die letzten 25 Jahre waren mehr oder weniger „normale“ Schützenjahre. Die Schützenhalle wurde optimiert und renoviert, die traditionellen Veranstaltungen fortgeführt. Allerdings war die Teilnahme der Bevölkerung an den Festen etwas rückläufig. Mit EU-Mitteln konnte 2023 über das LEADER-Projekt die Schützenhalle digitalisiert und neues Mobiliar angeschafft werden.

Corona brachte auch in Blatzheim das Schützenleben nahezu zum Erliegen. Aber man nutzte 2020 und 2021 die Möglichkeit, auf Abstand und im Freien zumindest die Messe am Schützenfest-Sonntag zu feiern. Während viele Vereine mit Schwierigkeiten in die **Nach-Corona-Zeit** starteten, ging die Bürger-Schützenbruderschaft gestärkt, mit neuen Ideen und voller Tatendrang in die Zukunft. Das Schützenfest wurde umgestellt. Kein Festzelt mehr auf dem Pfarrer-August-Kugelmeier-Platz, sondern ein **Schützenfest rund um die Schützenhalle**, das die Bevölkerung zum Verweileneinlad und was sie wie nie zuvor in den letzten Jahren nutzte.

Blatzheim-Online schrieb: „Zwei Jahre Corona-Pause und dann ein einzigartiges Comeback: Mehr als stolz kann die Blatzheimer Schützenbruderschaft auf ihr Schützenfest sein. Die Entscheidung, das Fest rund um die Schützenhalle in Biergarten-Atmosphäre auszurichten statt im Festzelt auf dem Pfarrer-August-Kugelmeier-Platz, war bei dem sonnigen und nicht zu heißem Wetter genau richtig.“ 1949 hatte es Professor Wallraff schon beschrieben, dass dieser „mit einer gewissen Romantik umwobene Platz“ anziehend wirkt

Diese Anziehungskraft nutzte die Schützenbruderschaft auch für zwei weitere, neue Veranstaltungen.

Als 2021 die Corona-Auflagen für die Grundschule zu hoch waren, den gewohnten **Martinszug** durchzuführen, sprangen die Schützen ein. Einen Martinszug mit fast 1.000 Personen hatte es in Blatzheim noch nicht gegeben. Auch aus den umliegenden Orten waren Kinder und Eltern mit ihren Laternen nach Blatzheim gekommen. Ein unbeschreibliches Erlebnis während der Coronazeit. Aus der Not wurde eine Tugend. Nun findet ein großer, gemeinsamer Martinszug der Grundschule, der der KiTas und der Schützen statt, von der Grundschule zum Martinsfeuer bis zur Schützenhalle,

2022 kam ein neues Event hinzu: die **Familien-Weihnacht**. Ein kleiner, aber feiner Weihnachtsmarkt rund um die Schützenhalle mit etlichen handwerklichen Ständen und einem sehens- und hörensweisen vorweihnachtlichen Programm an drei Tagen von Freitag bis Sonntag.

Auch die traditionellen Veranstaltungen wie Ostereier- und Brezelschießen erlebten nach Corona eine Renaissance und viel Zuspruch bei der Bevölkerung.

Im **Jubiläumsjahr 2024** freut sich die Bruderschaft besonders, dass sie nicht nur wieder das Bezirksschützenfest ausrichten darf, sondern auch das Glück hat, mit Peter Küppers den Bezirkskönig zu stellen.

Aktuell zählt die Bruderschaft 135 Mitglieder, davon 41 weiblich, 109 Altschützen, 9 Jungschützen, 12 Schülerschützen und 5 Bambinis.

So ist die „St. Kunibert Bürger-Schützenbruderschaft Blatzheim 1849 e.V.“ gut aufgestellt, die nächsten 25 Jahre auf dem Boden der Realität und auf dem Fundament der christlichen Werte erfolgreich zu bestehen und 2049 das 200-jährige Jubiläum zu feiern.

Eine **ausführliche Chronik** der „St. Kunibert Bürger-Schützenbruderschaft“ und der Vorgänger-Bruderschaften hat Hans Elmar Onnau in der Festschrift zum 150-jährigen Bestehen veröffentlicht. Sie ist auf Blatzheim-Online veröffentlicht (s. QR-Code) Weitere Informationen sind in dieser Festschrift in den Artikeln zu den Jungschützen, den Fahnschwenkern, zum Jahresablauf und zur Schützenhalle zu finden sowie in den Auszügen aus den Protokollen und nicht zuletzt in den Anekdoten.







*Wir gedenken
all unserer verstorbenen
Schützenschwestern und
Schützenbrüdern.
Ihre hinterlassenen Spuren
in unserer Bruderschaft
werden für immer sichtbar sein.*



Predigt zum Jubiläumsfest

„Seid also wachsam...“ – **Auszüge aus der Predigt zum Bezirksschützenfest** in Blatzheim anlässlich des 175-jährigen Jubiläums der Bürger-Schützenbruderschaft St. Kunibert 1849 Blatzheim e.V.

„Weltfremd“ - vielleicht ist Euch und Ihnen dieser Gedanke beim Hören des Evangeliums gekommen. Wie kann man zu heutigem Anlass einen solchen Text wie den von den zehn Jungfrauen vortragen? Wäre da nicht etwas „Kräftigeres“ an einem Jubel- und Bezirksschützenfest angebracht?

... Es geht Jesus, der ein großartiger Erzähler war, in seinen Bildreden um seine Botschaft, die er jeweils – kurz und bündig – immer in einem Satz zusammenfasst, so auch heute. Und so möchte ich uns ganz bewusst der Mühe unterziehen, zu fragen: Was haben diese Bildrede und ihre Botschaft mit uns und unserem Fest zu tun? „Seid also wachsam, denn ihr wisst weder den Tag noch die Stunde.“

Vielleicht hätte Jesus, wenn er selbst vor uns gesprochen hätte, nicht dieses Bild gewählt, sondern vielleicht von Schützen gesprochen: Die einen, die den Schuss nicht gehört haben und die anderen, die einen Volltreffer erzielt haben. Denn Wachsamkeit, Konzentration und Aufmerksamkeit sind doch Grundeigenschaften des Schützenwesens von Anfang an. Wenn sich die Schützenbruderschaften heute vor allem durch Gemeinschaft, Geselligkeit, sportlichen Wettkampf und sozialen Einsatz darstellen, waren in Gründerzeiten Bruderschaften entstanden, die je nach Zeitenlauf wie eine Art „Bürgerwehr“ auf christlicher Wertebasis auftraten, wachsam und zum Schutz der Menschen bereit, Hab und Gut schützend und dazu gehörte ganz wesentlich auch der Schutz des Gotteshauses und des Allerheiligsten etwa bei Prozessionen, also der Einsatz für das Gemeinwohl, ohne dabei die gemeinschaftsfördernden Aktivitäten zu vernachlässigen...

Wenn wir sagen, jemand hat den Schuss nicht gehört, dann sagen wir doch: Es hat jemand etwas Wichtiges, vielleicht sogar Entscheidendes verpasst. Genau das ist die Botschaft, um die es Jesus in dieser Bildrede geht: Wie sehr seid Ihr – so will ER es uns auch heute sagen – davon bestimmt, das Entscheidende Eures Lebens nicht zu verpassen? Worauf kommt es Euch an? Seid Ihr wachsam genug im Auf und Ab des Alltags, in aller Betriebsamkeit und Hektik, um das wichtigste Ziel des Lebens, was ihm wirkliche Fülle und am Ende Vollendung schenkt, nicht zu verpassen? Da Jesus ja über den Horizont unseres Lebens einschließlich des Todes hinausdenkt, meint er natürlich auch: Was kann eigentlich vor dem Ewigen bestehen, was hat vor ihm Gewicht? ...

Wenn wir an einem Tag wie heute Rückblick halten auf unsere uralten Traditionen, dann müssen wir auch Ausblick halten und gestalten, um auch der jüngeren Generation sagen zu können: Das, was wir hier tun, ist nicht einfach nur Tradition. Wir wollen und sollen Gegenwart gestalten, weil es uns – und deshalb feiern wir heute und als Gemeinschaft der Christen an jedem Sonn- und Feiertag die Messe – darum geht, dass auch die jüngere Generation spürt:



Was ist das Zentrum – was die Mitte? Worauf kommt es an? Und das in Zeiten wie diesen, in denen die Auswahl unübersichtlich groß wie noch nie ist und die richtigen Entscheidungen zu treffen unglaublich kompliziert und schwierig geworden ist. Wie kann man aufmerksam und wachsam bleiben und sein?

Wenn ich nun die Bildrede Jesu mit den Gedanken des Paulus aus der Lesung verbinde, dann stehen mir die drei Worte unseres Leitmotivs vor Augen: GLAUBE – SITTE – HEIMAT; diese Worte füllen den Begriff Wachsamkeit inhaltlich und sind keineswegs abgegriffene Gedanken, sondern sie haben durch Jahrhunderte Menschen getragen:

GLAUBE: Das ist das, was Paulus der ersten Gemeinde, der er einen Brief schrieb, ins Herz sagen will: Dass sie daran festhalten zu glauben, weil in diesem Glauben ein Hoffnungspotenzial ist, weil er etwas enthält, was weit über unser Leben hinausgeht. Ja, was mein Leben prägen kann, dass es mich in Verantwortung ruft, um am Ende sagen zu können: SO war es in Ordnung, so kann ich bestehen.

Deshalb gibt Paulus der Gemeinde so viele konkrete Hinweise, die wir mit dem Wort SITTE verbinden dürfen, nämlich: Schaut darauf, ob Ihr nur dem folgt, was Eurem Ego-Trip dient ... Entscheidet Euch für alles, was nicht eng und einseitig macht, entscheidet Euch für gute Beziehungen ... Sitte ist also viel Tieferes als bloße Moral(vorschrift), sondern eine Grundprägung christlichen Lebens, weil sie mir hilft, zu schauen, was ich tun soll, dass die innere Wachsamkeit auf die Mitte meines Lebens gewahrt bleibt ...

Und das kann HEIMAT prägen, jedenfalls hat es unsere rheinische Heimat geprägt. Leider ist dieses Wort ins Gerede gekommen, weil es mitunter in einer Weise verwendet wird, die mit der uns vertrauten und vertretenen Prägung nichts zu tun hat.

Im Kern will HEIMAT sagen: Wir tragen dazu bei, dass unser Gemeinwesen im Kleinen wie im

Großen Gemeinschaft im Mit- und Füreinander formt, sich dabei nicht von der Gier nach dem Eigenen in allen möglichen Bereichen leiten lässt, sondern von christlicher Nächstenliebe, die niemanden ausschließt und so Grundlage alles Seins in Familie, Dorf, Stadt Land und Staat ist.

UND, als Christen müssen wir das unbedingt betonen: Christen haben Heimat niemals ausschließend verstanden, sondern immer integrativ und inklusiv. Welche Herausforderung in der gegenwärtigen Zeit, die geprägt ist von Ausgrenzung, Abschottung, von unversöhnlichem Hass und Hetze, neudeutsch den Shit-Storms gegenüber Andersdenkenden. Da sind wir unserem Ethos folgend aufgefordert, ja ich möchte sogar sagen gezwungen, Stellung zu beziehen, eben auch dem Prinzip Heimat folgend im gesellschaftlich-politischen Raum!



Predigt zum Jubiläumsfest

Das bedeutet, dass wir uns mit Nachdruck gegen alle Tendenzen wenden und zur Wehr setzen müssen, die Nationalismus und Isolationismus propagieren.

Dass wir uns gegen alle wehren, die die Grundlage unserer christlichen Existenz auch als Gemeinwesen mit Füßen treten und dabei glauben machen wollen, das christliche Europa zu retten, ohne von christlichen Werten auch nur den Hauch einer Ahnung zu haben.

Dass wir uns gegen alle Strömungen wehren, die das erfolgreiche Friedensprojekt Europa vernichten wollen und einer mafiosen blutgierigen Clique aus dem Osten huldigen, die Mord, Krieg, Folterung, Unterdrückung und jede unvorstellbare Form von Gewalt und Terror hoffähig machen.

Dass wir gegen diejenigen Stellung beziehen, die jahrzehntelang zu Recht Unsagbares und damit Rassismus und Antisemitismus und anderes Unmenschliche als Gift bis hinein in die Mitte unserer Gesellschaft tragen. Da sind wir gefordert, klare Kante zu zeigen, deutlich zu machen, was unser innerster Gehalt ist, von dem wir uns prägen und bestimmen lassen.

Ich bin deshalb außerordentlich dankbar dafür und auch stolz darauf, dass unser Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften schon vor Jahren dazu einstimmig klar und unmissverständlich Stellung bezogen hat und die deutsche Bischofskonferenz nach langem Schweigen diesen Mut dann auch im Frühjahr diesen Jahres fand, eindeutig Stellung zu nehmen.

So wünsche ich uns allen von Herzen, dass das Wort von der Wachsamkeit uns aufzurütteln vermag, unsere Grundwerte weiterzugeben, besonders an die junge Generation, auf dass sie erfahren

kann, dass sich der Einsatz für den Nächsten, für die Gemeinschaft und das Gemeinwohl lohnen. In diesem Sinne möchte ich zum guten Schluss ausdrücklich Danke sagen allen, die sich engagieren. Den Schützenschwestern und -brüdern sei ein besonderer Segen gewünscht, auf dass Ihr niemals den Schuss verpasst und ihn immer hört.

Amen.

Franz-Josef Pitzen

Präses

Unser Vorstand im Jubiläumsjahr



Albert Weingarten
Brudermeister



Thomas Dickmann
stellv. Brudermeister



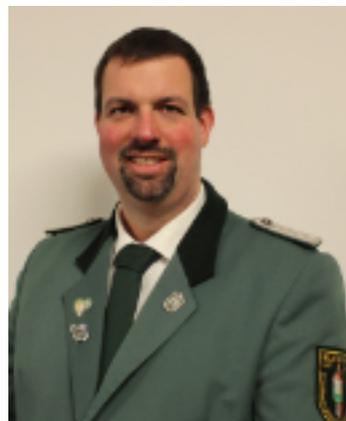
Toni Schäfer
Kassierer



Hans Faßbender
Hauptmann



Frank-Hieb
stellv. Hauptmann



Peter Küppers
stellv. Hauptmann



Laura Faßbender
Fahnschwenkerobfrau
Jugendbeauftragte



Maria Pinggen
Schriftführerin



Maike Dittmann
stellv. Schriftführerin

Dürener Straße 332
50171 Kerpen-Blatzheim
Tel. 02275 / 347
Fax 02275 / 6681

Öffnungszeiten:
Mo-Do 6:30 Uhr - 14:30 Uhr
Fr 8:30 Uhr - 18:00 Uhr
Sa 6:30 Uhr - 13:00 Uhr

Ihre Metzgerei Ihre Party-Service

Klaus
Bongard



Ab sofort sind wir auch im Internet für Sie da: www.metzgereibongard.de

Wurst verkaufen kann jeder -
Wir stellen sie selbst her!



Qualitätsfleisch vom
Duroc-Schwein!



Für Sie küchenfertig vorberei-
tet, z.B.:
Döner-Rouladen
Cordon bleu
Hawaii-Steak
Hubertus-Steak
u.v.m.



Nationale und Internationale
Wurst- u. Schinken-
Spezialitäten.



★★★★
**Party-
service**

...für alle
Gelegenheiten
Wir beraten Sie
gerne!
Bitte vereinbaren
Sie einen Termin



Täglich frisch aus unserer Imbiss-Ecke:
Spießbratenbrötchen, Leberkäsebrötchen,
Frikadellenbrötchen, gebratene Kotelett,
gebratene Hähnchenschenkel,
Brötchen belegt nach Ihren Wünschen

Täglich wechselndes Mittags-
Menü.



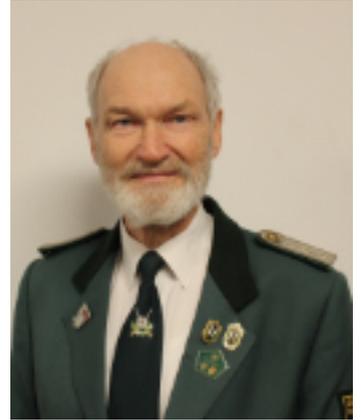
Unser Vorstand im Jubiläumsjahr



Heinz Bücker
Fahnenoffizier



Martin Bücker
stellv. Fahnenoffizier



Franz-Peter Schmitz
stellv. Fahnenoffizier



Marcel Küpper
Schießmeister



Michael Görtz
stellv. Schießmeister



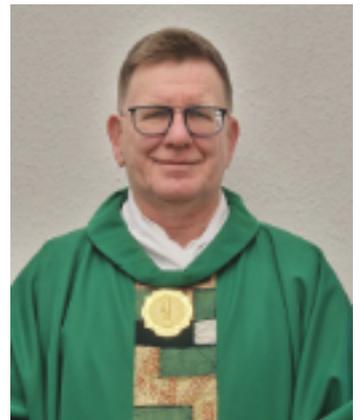
Andreas Kluike
stellv. Schießmeister



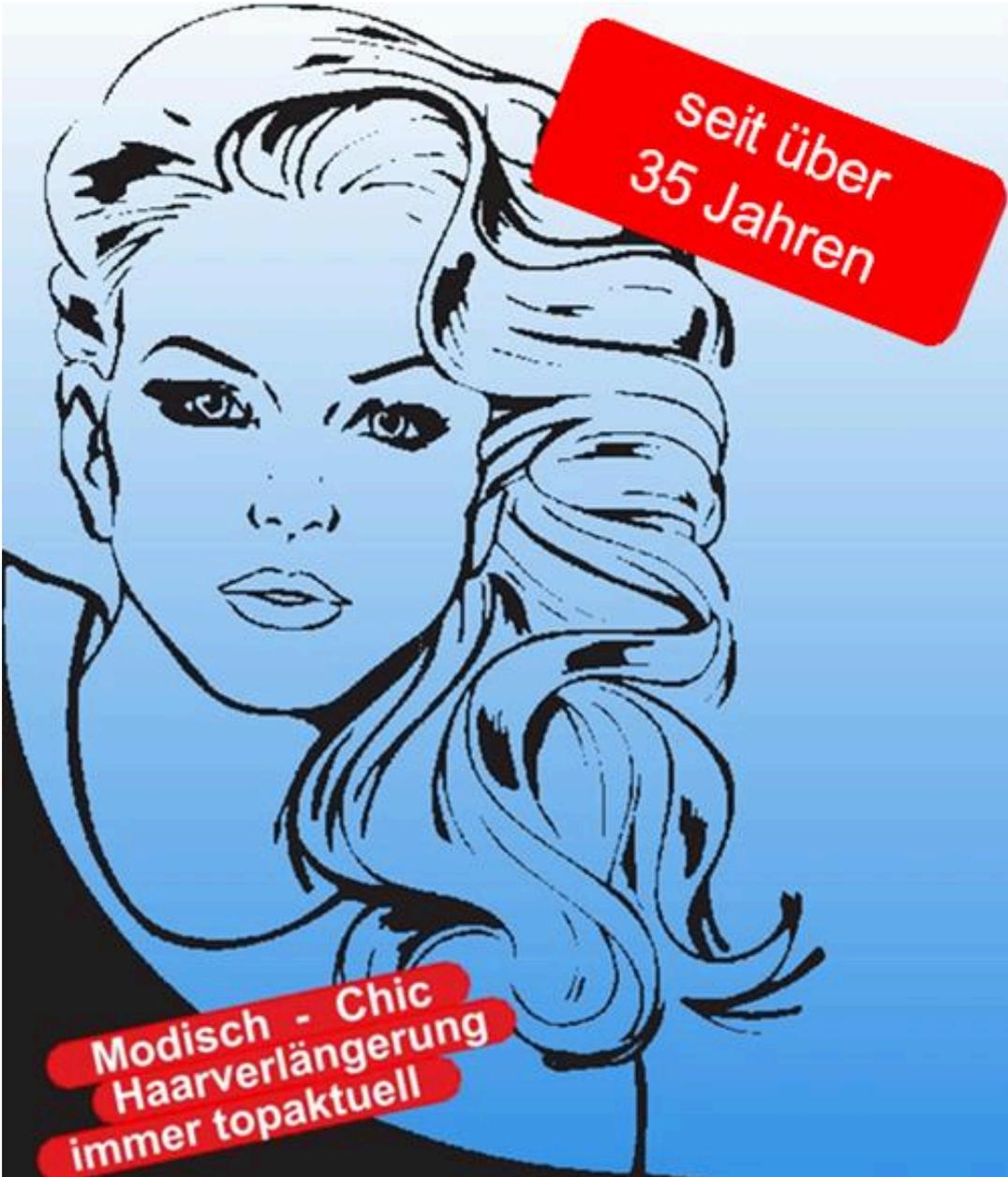
Andreas Bothmann
stellv. Schießmeister



Bernhard Ripp
Protector



Franz Josef Pitzen
Präses



seit über
35 Jahren

Modisch - Chic
Haarverlängerung
immer topaktuell

Gaby's Haarstube

Bergstraße 13 - 50171 Kerpen-Blatzheim

Tel.: 02275 - 4362

Termine nach Vereinbarung





Rheinische Baustoffwerke GmbH

Adresse der Verwaltung

In der Laag 83
41517 Grevenbroich

Postanschrift der Verwaltung

Postfach 10 05 04
41489 Grevenbroich

Kontakt

Telefon: 02181 28639 25
E-Mail: info@rheinischebaustoffwerke.de

Standorte in Ihrer Nähe

Kieswäsche Alt-Lich
Licher Straße
52382 Niederzier

Kieswäsche Blatzheim
Am Kieswerk 1
50171 Kerpen

Kieswäsche Buir
Buirer Heide
50170 Kerpen

Kieswäsche Dorsfeld
An der B477
50171 Kerpen

Kieswäsche Gymnich
Kerpener Straße
50374 Erftstadt

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Unsere alte und aktuelle Fahne



Ihr Audi Servicepartner in Düren



Als Vereinsmitglied bei der Schützenbruderschaft Blatzheim erhalten Sie bei uns 20% Nachlass auf Lohn und Materialkosten bei Ihrem nächsten Audi Service.

*Die 20% Nachlass lassen sich nicht kombinieren mit anderen laufenden Aktionen. Der Nachlass kann nur bei P. Jacobs Automobile, Wolff + Meier, 52353 Düren in der Nordstraße 152 eingelöst werden.

Kraftstoffverbrauch (kombiniert): 12,7-12,1 l/100 km, CO₂-Emissionen (kombiniert): 209-276 g/km, CO₂-Klasse: G

**P. Jacobs Automobile GmbH
Wolff + Meier**

Nordstr. 152
52353 Düren

T.: +49 (0) 2421 91230
E.: info@wolff-meier-automobile.de



1999

König

Leo Rübsteck

Prinz

Marcel Kümper

Bezirksprinz

Schülerprinz

Michael Bucker

Dorfkönigin

Marianne Glöckner



2000

König

Jürgen Niessen

Prinz

Thomas Dickmann

Schülerprinz

Stefan Jülich

Dorfkönig

Hans-Peter Jülich

2001

König

Norbert Rübsteck

Prinz

Michael Görtz

Schülerprinzessin

Johanna Gatzweiler

Dorfkönig

Hermann Josef Erken





Unsere Majestäten seit dem letzten Jubiläum



2002

König

Hans-Toni Schäfer

Prinzessin

Stefanie Brandenburg

Schülerprinzessin

Romina Münch

Dorfkönig

Michael Lux

2003

König

Günter Dittmann

Prinzessin

Sabrina Schmitz

Schülerprinz

Michael Bücken

Dorfkönig

Jörg Neufeind



2004

König

Josef Küppers

Prinz

Christoph Rübsteck

Schülerprinz

Marcel Schneppenheim

Dorfkönigin

Rosi Niedenhoff



2005

König

Rudi Glöckner

Prinzessin

Nadja Görtz

Schülerprinzessin

Romina Münch

Dorfkönig

Petra Uedelhoven



2006

König

Jürgen Niessen

Prinz

Ralf Rudigier

Bezirksprinz

Schülerprinz

Mario Jakobsen

Bezirks-Schülerprinz

Dorfkönig

Jörg Neufeind

2007

König

Norbert Rübsteck

Prinz

Christoph Rübsteck

Schülerprinz

Niko Jakobsen

Dorfkönig

Dennis Brandenburg





Unsere Majestäten seit dem letzten Jubiläum



2008

Prinzessin

Sabrina Schmitz

Schülerprinz

Danny Röder

Dorfkönig

Theo Dimitradis

2009

König

Albert Weingarten

Prinz

Martin Bucker

Dorfkönigin

Marion Bucker



2010

Königin

Rebecca Strack

Prinz

Andreas Kluike

Dorfkönig

Lothar Burkhard

Unsere Majestäten seit dem letzten Jubiläum



2011

König

Hans Otto Bremer

Prinz

Andreas Kluike

Dorfkönigin

Gabi Linke



2012

König

Hans Faßbender

Prinzessin

Maike Dittmann

Dorfkönigin

Hedi Buse

2013

König

Hans Gerd Wolff

Dorfkönigin

Brigitte Späthe





Unsere Majestäten seit dem letzten Jubiläum



2014

König

Bernd Berger

Schülerprinzessin

Laura Faßbender

Dorfkönig

Ernst Zimmermann

2015

Königin

Jule Skladny

Schülerprinz

Max Noch

Bambini-Prinzessin

Leonie Skladny

Dorfkönig

Stephan Wehren



2016

König der Könige

Norbert Rübsteck

Schülerprinzessin

Jill Stapperfend

Bezirks-Schülerprinzessin

Bambini-Prinzessin

Franziska Noch

Dorfkönig

Frank Hieb

2017

Königin

Diana Noch

Schülerprinzessin

Ronja Noch

Bambini-Prinzessin

Leonie Skladny

Dorfkönigin

Ute Klose



2018

König

Hero Buse

Prinzessin

Ronja Noch

Schülerprinz

Gian-Luca Hieb

Bambini-Prinzessin

Franziska Noch

Dorfkönig

Peter Rühl

2019-2021

(wg. Corona)

Prinzessin

Laura Faßbender

Bambini-Prinzessin

Leonie Skladny

Bezirks-Bambiniprinzessin

Dorfkönig

Michael Kick





Lenkeit
Immobilien

- Mietverwaltung
- WEG-Verwaltung
- Gewerbeverwaltung
- Betriebskostenabrechnung
- Maklertätigkeiten

Immobilienkauffrau/-mann und Auszubildende/r gesucht!

Dürener Straße 291, 50171 Kerpen

Tel.: 02275 / 924 300 - info@lenkeit-immobilien.de

www.lenkeit-immobilien.de



Unsere Majestäten seit dem letzten Jubiläum



2022

König

Büb Dickmann

Prinz

Gian Luca Hieb

Bambini-Prinzessin

Franziska Noch

Dorfkönig

Martin Schlesiger



2023

König

Peter Küppers

Berkirkskönig

Prinzessin

Valerie Berger

Schülerprinzessin

Leonie Skladny

Bambini-Prinzessin

Emma Schlesiger

Dorfkönig

Jacky Müller



2024

König

Albert Weingarten

Prinzessin

Laura Faßbender

Schülerprinzessin

Lea Mautner

Bambini-Prinz

Phil Ripp

Dorfkönig

Robert Pfrogner



Die Schützenhalle

Das Zuhause unserer Schützenbruderschaft St. Kunibert

Inmitten des alten Baumbestandes in der Au, am Neffelbach-Radweg gelegen, ist sie seit Jahrzehnten der Ort, an dem wir unsere Veranstaltungen im Jahreskreis ausrichten.

Ein Treffpunkt für uns Mitglieder und ihre Familien, egal ob Jung oder Alt.

Regelmäßig trifft man sich montags und freitags ab 18:00 Uhr, um das zu tun, was wir Schützen am liebsten tun: gemeinsam eine gesellige Zeit verbringen. Egal ob Training auf unserer Schießbahn für



die Rundenwettkämpfe, darten, kickern, schocken, Karten spielen oder einfach nur zusammenstehen und sich austauschen: In der Schützenhalle ist immer was los.

Aber auch für private Veranstaltungen kann die Schützenhalle angemietet werden.

Aber wie ist die Schützenhalle eigentlich entstanden und wer hat sie gebaut? Welche Arbeit steckt in der Modernisierung und Instandhaltung unserer Halle? Und wie sah das Schützenleben vor dem Hallenbau aus?

Rund 70 Jahre lang fanden das Ausschießen der Majestäten und andere **Schießwettbewerbe auf dem Hochstand im Freien in der Au** statt. Dieser Hochstand befand sich hinter der heutigen Schützenhalle auf einem Podest, das in den Hang unterhalb der heutigen Straße „An der Mohle“ gebaut worden war. Am Fuße des Hanges befand sich eine Mauer mit Aussparungen für die Gewehrauflage.



Aus den Protokollen wissen wir, dass die ersten Überlegungen zum Bau eines neuen Schießstandes mit Aufenthaltsraum im Jahr 1969 entstanden und im Vorstand diskutiert wurden.

Wurde es wieder spät?

Wir helfen schnell.



15,22€
Unser Angebot

AKTION!

ELOTRANS reload
Elektrolyt-Pulver
mit Vitaminen
15 Beutel



6,09€
statt 8,69¹⁾

Sie sparen 30%

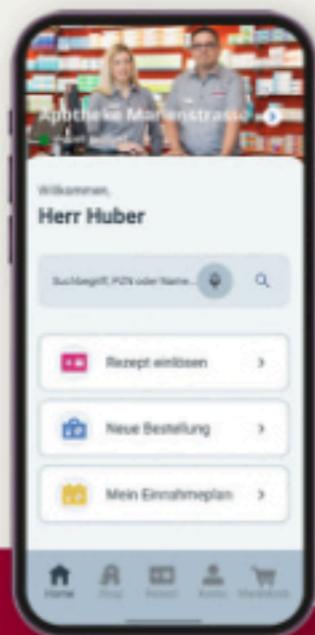
THOMAPYRIN CLASSIC
Schmerztabletten
20 Stück



69,05€
Unser Angebot

AKTION!

TENA MEN Act.Fit
Inkontinenz Pants Norm.
L/XL grau
10 Stück



Wir sind eRezept-ready

Auch wenn sich die Form der Rezepte ändert - Wir bleiben Ihr Ansprechpartner.

Laden Sie sich jetzt die Meine Apotheken App runter!

- ➊ Online vorbestellen
- ➋ Abholen oder liefern lassen
- ➌ Immer die besten Angebote



Im **Oktober 1974** wurden auf einer Mitgliederversammlung die Pläne vorgestellt und auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 20. Dezember 1974 wurde der Bauausschuss gegründet, dessen Vorsitz Johannes Konen, Hubert Nikolin, Johannes Pingen und Hubert Blezers senior bildeten. Als erweiterte Mitglieder im Bauausschuss wurden Hans-Gerd Wolf, Reinhard Karlisch und Jakob Beckmann benannt. Am 20. Februar 1975 wurde dann der Bauantrag bei der Stadt Kerpen gestellt. Eine erste Kostenabschätzung belief sich auf 88.000 DM.



Um keine Kredite aufnehmen zu müssen und somit die Kosten für die Bruderschaft gering zu halten, gaben zehn Mitglieder der Bruderschaft ein zinsloses Darlehen. Das letzte Darlehen wurde 1980 zurückgezahlt.

Die **Bauarbeiten konnten somit im Frühjahr 1975 starten**, nachdem die Stadt mitgeteilt hatte, dass der Bauantrag an den dafür zuständigen Kreis weitergeleitet sei.

Die federführende Bauleitung hatte Johannes Pingen.

Viele Schützenbrüder packten mit an und verbrachten jede freie Minute auf der Baustelle. Es wird erzählt, dass eine Ehefrau ihrem Mann anbot, doch direkt mit dem Schlafsack auf der Baustelle zu schlafen, weil er so wenig zuhause war. Aber die Anstrengungen hatten sich gelohnt, so dass noch im selben Jahr an Fronleichnam der Rohbau bestaunt werden konnte.



1975



Die Schützenhalle - unser Zuhause



Im **September 1976** fand dann in der noch unfertigen Schützenhalle die erste Mitgliederversammlung statt. Geheizt wurde zu diesem Zeitpunkt mit einem Kohleofen.



Auf der **Jahreshauptversammlung am 22. Januar 1977** fand die Einsegnung der Schützenhalle durch unseren damaligen Präses Bovée statt.



KERPEN 
SPD

175

BLATZHEIM
SEIT 1849

**Im Namen der gesamten SPD in
Kerpen sagen wir der St. Kunibert
Bürger-Schützenbruderschaft 1849
e.V. Herzlichen Glückwunsch zum
wahrhaft stolzen 175-jährigen
Jubiläum und wünschen
unvergessliche Feierlichkeiten**

Andreas Lipp, Fraktionsvorsitzender

Thomas Jurczyk, Bürgermeisterkandidat 2025

Torsten Bielan, Stadtverbandsvorsitzender

1849 - 2024

Die **Rohbauabnahme** des Kreises erfolgte am 31. Mai **1977**. Kurz darauf wurde am 7. Juni 1977 von der Kreispolizeibehörde der Schießbetrieb auf dem neuen Schießstand genehmigt. Mit einem großen Fest wurde dann am 4. September 1977 die Schützenhalle offiziell eröffnet.

Die erste große Veranstaltung in der neuen Schützenhalle im April 1977 war eine Vereinsmeisterschaft im Schießen, an der sich 84 Schützen beteiligten. Bei der Siegerehrung am Abend gab es Livemusik. An diesem Abend brachten die ältesten Schützenbrüder den Jungschützen das Getränk Jägermeister nahe.

In den ersten Jahren wurde die Schützenhalle kostenlos vermietet. Dafür übernahm ein Thekenteam der Schützen den Ausschank und verdiente damit Geld für die Bruderschaft.

Da die Schützenhalle mit einem Kohleofen beheizt wurde, der nur bei Nutzung der Halle in Betrieb war, gab es im Januar **1979** einen **Wasserrohrbruch** auf der Herrentoilette auf Grund von Frost. Aus diesem Grund wurde Ende 1979 der Kohleofen durch eine Gasheizung mit geleastem Flüssiggastank ersetzt. Ebenso erlitt die Schützenhalle im Mai 1979 einen **Schaden am Dach** auf Grund eines durch Sturm entwurzelten Baums. Dies war glücklicherweise ein Versicherungsfall.

Eine Inventarliste aus dem Jahr 1981 zeigt, dass einige Gegenstände wie Klappstühle, Barhocker und Hängelampen über der Theke bis zum heutigen Tage noch in der Schützenhalle zum Einsatz kommen. **1981** wurde die Toilettenanlage verbessert.

Im März **1985** wurde auf Wunsch der Jungschützen ein Holzboden in Eigenleistung verlegt, der auch aus der Kasse der Jungschützen bezahlt wurde. Der Grund war ganz einfach: Die Jungschützen hatten zur damaligen Zeit für ihre Veranstaltungen einfach zu wenig Platz in der Schützenhalle und wollten die Schießbahn als Eventfläche mit nutzen. Vorher war hier nämlich nur ein Boden aus Sand. Der Schießstand wurde mit dem Sandboden genutzt.

1987 wurde nachträglich der Notausgang eingebaut. **1992** wurde ein Plan zum Umbau der Toilettenanlage erstellt. Die Damen- und Herrentoiletten wurden vergrößert, dafür wurde der Vorratsraum, das heutige „Kabuff“, kleiner.



Für das **Schützenfest 1996** wurde das Zelt direkt vor die Schützenhalle gesetzt. Dafür wurde der Schießstand umgestaltet. Man tauschte die alte schwere Klappvorrichtung gegen ein elektrisches Rolltor aus. Ein paar Jahre später wurde die gemauerte Abgrenzung, die als Auflage für die Gewehre diente, abgerissen und die heutigen Schießtische angeschafft.



Die Schützenhalle - unser Zuhause

Im Laufe der Jahre mussten immer wieder Umbauten und Investitionen in den Schießstand getätigt werden, um den gestiegenen, gesetzlichen Anforderungen gerecht zu werden.

2004 wurden eine Gaszentralheizung eingebaut und der Zählerschrank modernisiert.

In den letzten acht Jahren wurde die Schützenhalle modernisiert und kräftig in sie investiert. Viele fleißige Hände ermöglichten diese Arbeiten fast komplett in Eigenleistung.

2018 wurden die Glasbausteine durch zeitgemäße Fenster mit Rollläden ersetzt und eine Kühltheke mit Zapfanlage eingebaut.

Ein besonderer Kraftakt war im Februar **2020** die Erneuerung der Deckenverkleidung. Das alte Holz wurde durch helle moderne Gipskartonplatten ersetzt. Eine neue, energiesparende LED-Beleuchtung und eine Audioanlage wurden installiert.



2022 und 2023 wurden nochmal viele Arbeitsstunden aufgebracht, um im Außenbereich bessere Bedingungen zu schaffen. Der Schotterbereich auf dem Vorplatz wurde begradigt und mit neuem Schotter versehen. Der Lagercontainer erhielt einen neuen Boden und ein Dach. In die Theke wurde eine Industriespülmaschine integriert, der alte Schrank unter der Theke neu eingepasst und die gesamte Ablagefläche an der Theke mit einer Edelstahlabdeckung verkleidet.

Im Festjahr **2024** wurden Akustikelemente an der Decke angebracht.

Die Schützenhalle - unser Zuhause



Müllenborn

Orthopädie – Schuhtechnik

Inh. Dennis Erken

- Individuelle Einlagen
- Bequemschuh-Verkauf
- Maßschuhe
- Schuhreparaturen
- Schuhzurichtungen
- Fußpflege
- Gehwol Artikel
- Furnituren



Öffnungszeiten

Mo.–Fr.

09.00–12.30 Uhr

14.00–18.00 Uhr

Mittwochnachmittag
und Sa. geschlossen

Fontänenstraße 10
50169 Kerpen-Horrem

Telefon 02273 3154

orthopaedie-muellenborn@web.de

Ebenfalls **2023** konnte der Förderverein bei einem Förderprojekt, auf das uns unser Ortsvorsteher Klaus Ripp im Dezember 2022 aufmerksam gemacht hatte, Gelder für die Digitalisierung und Modernisierung des Mobiliars erwirken. Hierdurch war es möglich, das Mobiliar mit 25 Tischen und 80 Stühlen zu erneuern sowie in einen Beamer und eine mobile Beschallungsanlage für die Schützenhalle zu investieren. Dies wurde im Oktober 2023 mit einer großen Einweihungsfeier in würdigem Rahmen gefeiert. Die ausrangierten Tische hatten von 1984-2023 ihren Dienst verrichtet.



Auch in den kommenden Jahren haben wir als Schützen noch viele Ideen und Pläne, um unsere Schützenhalle, den Treffpunkt für Jung und Alt, weiter zu modernisieren und als beliebten Treffpunkt in Blatzheim zu behalten und zu erhalten.

seit 1960

Getränke SCHNITZLER

- Abholmarkt
- Lieferservice
- Veranstaltungsvorlauf

Birkenweg 49 • 50189 Elsdorf

☎ 02274 - 92 55-0

☎ 02274 - 92 55-39



www.getraenke-schnitzler.de

Für jede Veranstaltung die passende Ausstattung

**DA IST JEDER
SCHÜTZE KÖNIG.**



Cäster Hofbräu Früh • 0221 26 13 0 • frisch.de

Vermietung der Schützenhalle



Die Schützenhalle ist der zentrale Punkt für unsere Bruderschaft, an dem wir unsere Feste im Laufe des Jahres feiern. Die Mitglieder nutzen die Schützenhalle auch für ihre privaten Feste - von der Kindstaufe oder der Kommunion über Hochzeit und Geburtstage bis hin zum Beerdigungskaffee. Für derartige Feste kann sie von jedem gemietet werden. Dank der digitalen Ausstattung können auch Informationsveranstaltungen oder Schulungen stattfinden.



Bis zu 80 Personen können mit dem vorhandenen Mobiliar sitzend untergebracht werden. Einige Stehtische gehören auch zur Ausstattung. Ebenso verfügt die Schützenhalle über eine integrierte Theke mit einer Zapfanlage als Durchlaufkühlung und eine Kühltheke. Eine in der Decke integrierte Beschallungsanlage kann für musikalische Hintergrundmusik oder über zwei Funkmikrofone für Wortbeiträge genutzt werden. Ein Beamer für Video-

oder Bildbeiträge kann auf Wunsch mit angemietet werden.

Wer Interesse daran hat, die Schützenhalle für eine Veranstaltung zu mieten oder sich die räumlichen Gegebenheiten vorher erstmal anschauen möchte, kann gerne einen Termin vereinbaren oder einfach zu den Trainingszeiten (Montag und Freitag von 18:00 bis 20:00 Uhr) vorbeischaun.

Für Anfragen zur Verfügbarkeit, die direkte Anmietung oder weitere Fragen **wendet euch direkt an Andreas Kluike.**

Andreas Kluike

01573 0398804 |

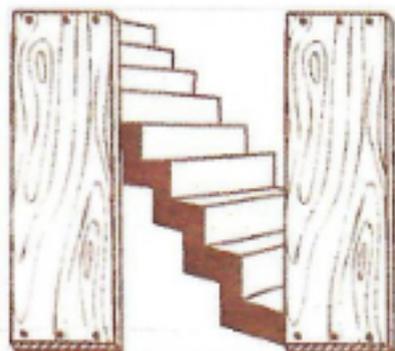
andreaskluike5@gmail.com



J. Neufeind

Schreinerei · Treppen · Innenausbau

Kunststoff-Fenster und -Türen · Möbelfertigung auf Maß



Dürener Straße 342

50171 Kerpen-Blatzheim

Telefon 02275/1685

Telefax 02275/5640

Mobil 0173/213 1102

www.schreiner-neufeind.de

schreinerei.neufeind@t-online.de

Jodo Stein

BEDACHUNGEN GMBH

seit über 50 Jahren

- **Energetische Dachsanierung**
- **Flachdachisolierungen**
- **Fassadenbekleidung**
- **Industriebedachung**
- **Balkonsanierung**

Jodo Stein GmbH
Langenicher Ring 2
501701 Kerpen

Tel. +49 (0) 22 75 / 31 5

Fax +49 (0) 22 75 / 48 99

Stein-Bedachung@t-online.de

WWW.STEIN-BEDACHUNG.DE



Festschrift 1949

„Alljährlich, wann unter dem blauen sommerlichen Himmel zwischen Eifel und Ville das Korn schon hoch im Felde steht und sich die Ähren zu neigen beginnen, erwarten Jung und Alt in dem Dorf am Neffelbach in fröhlicher Stimmung **das schönste Fest des Sommers: das Schützenfest**“ (von Dr. Josef Wallraff, München, im Mai 1949, in Festschrift 1949)

Festbericht 1952

„Kurz vor 13 Uhr, wiederum begleitet unter Vorauszug des Tambourcorps und der Musikkapelle, brachten die Schützenbrüder König und Prinz nach Hause. Darauf begaben sich die Schützen zu einer kleinen Stärkung **an ihren häuslichen Herd**, wo ihre Gattinnen sie, freudigen Herzens ob ihrer großen Taten, vor eine reichbedeckte Tafel führen konnten.“ (Festbericht 1952, Paul Meisen)

Festbericht 1981

„Auf dem Weg zum Prinzenball passierte dem König ein Malheur. Als er sich nach einer Rose bücken wollte, die die Prinzessin verloren hatte, **platzte ihm die Hose**. Dies hielt ihn jedoch nicht davon ab, munter weiter zu marschieren. Erst auf dem Festplatz merkte er von seinem Glück und ließ sich von einem Schützenbruder nach Hause bringen, um die Hose zu wechseln. Während dessen hatte der Prinz die Ehre, nicht nur seine Prinzessin, sondern auch die Königin ins Festzelt zu führen.“ (Festbericht 1981, Reinhard Karlisch; König Jakob Beckmann, Prinz Heinz Albert Pingen)

Jahresbericht 2022

„Aus der Idee, statt einer Weihnachtsfeier unter Corona-Abstandsregeln im Innenraum könne man draußen einen Glühwein trinken, entwickelte das Organisationsteam innerhalb von drei Monaten einen dreitägigen **Weihnachtsmarkt**, bei dem 550 Liter Glühwein und 200 Liter Kakao, 260 Flammkuchen, 590 Würstchen, 600 Waffeln und 1200 Reibekuchen verkauft wurden. 16 Stände boten ihre Waren bzw. ihr Kunsthandwerk an.“ (Jahresbericht 2022, Maria Pingen)

Im Protokollbuch gefunden

Der erste Beatball fand 1970 als Versuch statt, der sehr gelungen war. Bis 1976 gab es insgesamt sieben Bälle. 1977 wurde an der Stelle im Festzelt ein Fahnenschwenker-Wettbewerb durchgeführt.

1976 holten die Fahnenschwenker beim Bezirksfest in Mannheim drei erste Plätze und erhielten eine Einladung zur deutschen Meisterschaft 1977, die in Frauenberg bei Euskirchen stattfand.

Norbert Telwach

Montage von Fertigbauelementen

Gneisenastr. 143a • 52351 Düren



- Fenster
- Haustüren
- Rollläden
- Markisen
- Überdachungen
- Reparaturdienst

Telefon 0 24 21 - 50 41 60 // Mobil 0173 - 29 60 270

www.telwach-fertigbauelemente.de

Jahresbericht 1976

Zur neuen „Schützenhalle St. Kunibert“ darf und muss gesagt werden, dass die Bruderschaft heute nicht hier tätig werden könnte, wenn sich nicht ein besonderer Kreis von Schützen hierfür mehr als tatkräftig eingesetzt hätte. Ich bitte um Verständnis, wenn ich als Schriftführer nicht alle nenne. Stellvertretend hierfür möchte ich aber unseren 1. Brudermeister Johannes Konen, den 2. Brudermeister Johannes Pinggen und unseren langjährigen Fähnrich Willi Noé (mit fast 63 Jahren) sowie den Schießmeister Hubert Nikolin nennen. Allen tätig Gewordenen gilt aber unser aller besonderer Dank. Es muss aber auch gesagt werden, dass noch so mancher Schützenbruder hätte mithelfen können, um so die Kosten möglichst niedrig zu halten. Für 1977 gilt die Parole: „Kommt Schützen und helft, die Halle fertig zu gestalten!“ (1. Schriftführer Jakob Beckmann)

Jahreshauptversammlung 1977 (Einsegnung der neuen Schützenhalle)

Verbunden mit einem Gebet sowie einer Ansprache wurde diese feierliche Handlung vollzogen. Eine Familie war in ihr Haus eingezogen! (1. Schriftführer Jakob Beckmann)

Festbericht Montag, 04.07.1977

Gegen 11:00 Uhr zogen die Altschützen mit dem Tambourcorps zum Manheimer Weg, jetzt „Neue Pforte“, um den Prinzen zu seinem Ball abzuholen. Hierbei hatte sich schon die enorme Hitze bemerkbar gemacht. Man höre und staune: Der 1. Brudermeister hatte sich den U-Rock seines Stellvertreters Johannes Pinggen angezogen; wohlgemerkt, ohne es zu merken!! Nun erschien im kleinen Festzug Johannes Pinggen - wohl dekoriert, den Bauch sichtbar tragend, die Hände unsichtbar in den Rockärmeln mit geschwellter Brust. Der Auftritt war perfekt. Das Lachen aller versammelten Schützenbrüder und den Austausch der Röcke beendete eine humorvolle Einlage, die den 1. Brudermeister Konen wohl noch eine „Runde“ kosten wird. (1. Schriftführer Jakob Beckmann)

Mitgliederversammlung 27.8.1977; Programm: offizielle Einweihung Schützenhalle

Nach der Begrüßung gegen 10:30 Uhr und den Ansprachen des Protektors sowie der Gäste wären die Ehrung der besten Mannschaft der Vereinigten Ortsvereine Blatzheim mit Übergabe des Wanderpokales und die Überreichung der Ehrenplaketten an die Gastbruderschaften vorgesehen. Gegen 14 Uhr würden die Schützen aus Mheer (Holland) im Oberdorf empfangen und mit Musik zur Schützenhalle gebracht. Anschließend würde für alle ein Preisvogelschießen stattfinden. Auch wäre für eine Kinderbelustigung gesorgt.

Herzliche Glückwünsche zum 175. Jubiläum!

**Der SV 1928 Blatzheim e.V. gratuliert herzlich der
Bürger-Schützenbruderschaft St. Kunibert 1849 Blatzheim e.V.
zu ihrem 175-jährigen Bestehen!**

175 Jahre voller Tradition, Gemeinschaft und Engagement sind wahrlich bemerkenswert. Als ein Eckpfeiler unserer lokalen Gemeinschaft haben Sie mit Ihren Werten und Aktivitäten das Dorfleben bereichert und geprägt. Möge dieses Jubiläum der Auftakt zu weiteren erfolgreichen Jahrzehnten sein!

Mit Freude möchten wir auch unseren neuen Vorstand und Jugendleiter vorstellen, die sich mit Leidenschaft und Ideenreichtum für die Belange unseres Vereins einsetzen:

Neuer geschäftsführender Vorstand des SV 1928 Blatzheim e.V.:

Stefan Casale (1. Vorsitzender)
Daniel Pinggen (2. Vorsitzender)
Stefan Jülich (Geschäftsführer)
Alina Müller (Kassiererin)
Marc Kirschner (Schriftführer)

Neuer Jugendleiter:

Robert Pfrogner (kommissarisch)

Gemeinsam freuen wir uns auf eine vielversprechende Zukunft voller sportlicher Erfolge, gemeinsamer Erlebnisse und der Förderung der nächsten Generation.

Herzlichen Glückwunsch nochmals zum 175-jährigen Jubiläum!

Mit sportlichen Grüßen,
SV 1928 Blatzheim e.V.

sv-blatzheim.de / info@sv-blatzheim.de



Festbericht vom 4.9.1977; offizielle Einweihung der Schützenhalle

Protector Clemens von Loé stellte in seiner Ansprache die Erstellung der Schützenhalle als ein Ergebnis von großer Bedeutung in der ‚Geschichte der Bruderschaft‘ dar. Es sei nicht leicht gewesen, dieses Bauwerk zu erstellen. Immer wieder hätten Schwierigkeiten ausgeräumt werden müssen. Die Schützenbruderschaft könne jedoch froh und stolz sein, dieses Projekt in Angriff genommen zu haben. Der Protector führte weiter aus, dass diese Leistung nur einigen wenigen Schützen zu verdanken sei, die sich überaus tatkräftig eingesetzt hätten. Ihnen sprach er den Dank der Bruderschaft aus. Der Dank galt besonders den Schützenbrüdern Johannes Konen, Johannes Pingen, Hans Gerd Wolff und Hubert Nikolin. Ihnen konnte der Protector für langjährige Verdienste, die sie innerhalb der Schützenbruderschaft errungen haben, das Schützenverdienstkreuz verleihen.

Nach dem offiziellen Teil verbrachten die Anwesenden noch einige frohe Stunden bei Freibier und musikalischer Unterhaltung.

Am Nachmittag fand ein Tag der offenen Tür statt. Bei eigenem Ausschank und musikalischer Unterhaltung wurde bis in die späten Abendstunden hinein gefeiert. (1. Schriftführer Jakob Beckmann)

Schützenfest Festbericht 1979

... Mit einiger Verspätung konnte nun der Hauptmann Hubert Blezers den Festzug in Gang bringen, was jedoch nicht an ihm, sondern an den Pferden der Königskutsche gelegen hatte. Seine „Adjutanten“ Johannes Pingen und Josef Küppers halfen dem Hauptmann hierbei tüchtig.

Gegen 11:00 Uhr holten die Altschützen den Jungschützen-König Arens von zu Hause zum Prinzenball ab. Ob das zuvor vom Protector gestiftete Bier die Schuld hatte, blieb ungeklärt. Beim Abholen des Prinzen sah man plötzlich die Altschützen mit Hüten, die sonst aus irgendwelchen Gründen keinen Hut tragen können. Es geht doch! Hierbei gab es viel Gelächter, da mancher Hut nicht richtig passte. (1. Schriftführer Jakob Beckmann)

Am 31.03.1979 veranstaltete die Bruderschaft eine Orientierungsfahrt durch den Erftkreis. Jedes Team erhielt einen Fragenkatalog und eine DIN A-4 große Straßenkarte des Kreises. Zu den Aufgaben gehörte es, die Breite des Autos richtig einzuschätzen und zwischen zwei Barken durchzufahren. Eine Aufgabe führte zu einer Windmühle in Grottenherten. Als letzte Aufgabe erhielt man die gleiche Straßenkarte wie zu Beginn, jedoch ohne die Ortsnamen, die man dann eintragen musste. In Zeiten, in denen es noch kein Navi oder Handy gab, keine leichte Aufgabe.

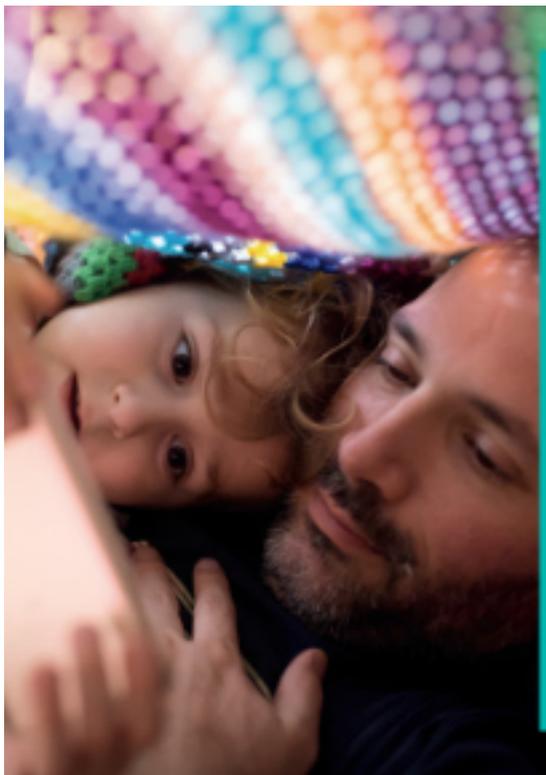
Festbericht 1989

„Wenn in den Folgejahren die Arbeit der Schützen von der Bevölkerung weiterhin so gut angenommen wird und dies durch den Besuch vom Fest, durch Schmücken der Straßen und die Beteiligung am Festzug bekundet wird, dann macht es Spaß, ein Schützenbruder zu sein und aktiv mitzuarbeiten.“ (Hermann Josef Pingen, stellv. Schriftführer)



Mobil 0157 34 36 32 98

info@schoenen-erdarbeiten.de



SIGNAL IDUNA 
fürsicherer da

Da für **Große und Kleine.**

Unsere leistungsstarken Versicherungen für alle.

Mit maßgeschneiderten Dienstleistungen, erstklassigem Service und persönlicher Beratung. Und das alles selbstverständlich direkt in Ihrer Nähe.

Hauptagentur Jürgen Ratz
Haagstr. 101, 50171 Kerpen
Telefon 02275 914304
Mobil 0172 2015428
Juergen.Ratz@signal-iduna.net

Beim **Königsschießen 1951** bestand für jeden Schützenbruder die Pflicht mitzuschießen. Es wurde mit Pfeil und Bogen geschossen. Die Spitze des Pfeils war aus Blei und wurde mittels einer Spannvorrichtung in den Bogen eingespannt. Hubert Peters wollte nicht König werden, deshalb schoss er vorbei. Der große Vogel war oben im Berg angebracht. Der Pfeil drehte sich, kam genau auf den Vogel runter und dieser fiel von der Stange. Somit war Hubert Peters Schützenkönig. (erzählt von Fritz Peters, einem Neffen des Königs).



Nach dem Königsschuss muss Königin geholt werden (1971+ 1992)

An Fronleichnam im Jahr 1971 wollte keiner auf den Vogel schießen. Die Ehefrau des späteren Königs war mit den Kindern bereits zu Hause in Dorsfeld, als dieser sich doch bereit erklärte zu schießen. Nach dem erfolgreichen Vogelschuss wurde Clemens von Loé losgeschickt, die neue Königin zu holen. „Liebe Frau Konen, wären Sie bereit, nochmal ins Dorf zu kommen?“- „Nein, die Kinder sind bereits im Bett.“- „Aber Ihr Mann hat den Vogel abgeschossen.“ Daraufhin wurden die Kinder geweckt und es ging zurück ins Dorf.

An Fronleichnam im Jahr 1992 schoss Hans Jakobsen senior den Vogel ab. Maria Pinggen fuhr ihn dann mit dem Auto heim zur Elisabethstraße, damit er seine Frau informieren konnte. „Du brauchst nicht zu warten, es wird etwas dauern“, sagte Hans zu seiner Fahrerin. Dieses Königspaar hat dann mit sehr viel Freude gezeigt, dass man auch im fortgeschrittenen Alter die Bruderschaft sehr gut repräsentieren kann.



NEUE AUSSTELLUNG!

Fliesen · Bäder · Böden · Fenster · Türen

**SCHAU-
SONNTAG***
13-17 h
*ohne Beratung + Verkauf

Ihr starker Partner für Neubau, Renovieren und Sanieren!



Hamann
Bauzentrum Frechen

Kölner Str. 72 a • 50226 Frechen

☎ 02234/25398-0 • 🌐 www.hamann.info

1976: Fünf Personen schießen auf den Vogel, aber nicht für sich selbst

Auch 1976 gab's zuerst keinen Königsbewerber. Dann fanden sich fünf Schützen (Clemens von Loé, Johannes Pinggen, Günter Dittmann, Hans Gerd Wolf und Hubert Blezers), die bereit waren, unter besonderen Bedingungen zu schießen. Man schoss nicht für sich selber, sondern der Schuss galt für denjenigen, der vor einem selber geschossen hat. So wurde Hubert Blezers neuer König.

1977 wollte Jakob Beckmann König werden. Bei ihm zu Hause war alles vorbereitet zum Bewirten der Schützen, die ihn nach Hause bringen sollten. Da er aber nicht alleine schießen wollte, wurde der sehr gute Schütze **Ludwig Donners** ausgewählt, um gezielt vorbeizuschießen. Er traf den Balken, an dem die Aufhängung des Vogels befestigt war... und der Vogel fiel. Ludwigs Frage: „Und jetzt?“ „Herzlichen Glückwunsch, du bist König“, antwortete der 2. Schießmeister Udo Dittmann.

Zu den Pflichten der Königswürde gehört die **Pflege des Königssilbers**. 1995 gab Bundesmeister Oswald Vogel den Tipp, das Silber in Buttermilch einzulegen. Die Königin besorgte fünf Liter Buttermilch, legte die Kette mit dem Vogel darin ein und telefonierte mit ihrer Schulfreundin. Nach diesen zwei Stunden wurde die Buttermilch abgewaschen und die Kette erstrahlte in glänzender Pracht. Beim Festzug an Pfingsten in Kerpen stellte der König fest, dass in



dem Königsvogel ein Loch war, durch das sich das Innere des Vogels mit Buttermilch gefüllt hatte. Durch die Bewegungen des Gehens lief die Buttermilch im Festzug aus dem Vogel heraus... Seine Handschuhe, mit denen er die Buttermilch aufgefangen hatte, waren danach ganz grün und konnten nicht mehr gebraucht werden.

Wir wünschen allen Schützen schöne Festtage!

Zum 175-jährigen
Vereinsjubiläum
gratulieren wir
ganz herzlich!

BAUSTOFFE

TÜREN

FENSTER

TORE

FLIESEN

PARKETT

BODENBELÄGE

BAD

BAUMARKT

FACHAUSSTELLUNG

FASSADE

SANITÄR

KLINKER

FARBE

GARTEN-DESIGN

LANDSCHAFTSBAU

GARTEN-CENTER

Adolf-Silverberg-Str. 22, 50181 Bedburg
mobau@mobau-erft.de | www.mobau-erft.de

PRO
Mobau Erft

Bedburg Bergheim Frechen

„Die Aluleiter hält das schon!“

2003 hatten es sich fünf Jungschützen zur Aufgabe gemacht, den Ast des Baums, welcher weit auf das Dach der Schützenhalle ragte, zu entfernen. Eine Kettensäge war schnell organisiert. Jedoch war die Frage, wie man das Dach der Halle vom schweren, herunterfallenden Ast schützen könnte. Nach einigen Diskussionen setzte sich einer der Jungschützen mit seiner Idee durch. Eine Aluleiter wurde platziert, um das Dach und die Dachrinne zu schützen. Gesagt, getan. Die Aluleiter war platziert und die Kettensäge wurde angeschmissen. Der Ast fiel von seiner Fallrichtung wie geplant auf die Aluleiter. Leider brach diese jedoch wie ein Streichholz entzwei, federte den Fall des Astes aber ein wenig ab. Resultat: Nach dem Entfernen des Astes wurde dann die durch den Bruch der Aluleiter beschädigte Dachrinne repariert, damit die Altschützen auch ja nichts von dieser Aktion mitbekamen. Seit diesem Tage werden alle kritischen Situationen mit dem Spruch „Die Aluleiter hält das schon!“ kommentiert.

(Thomas Dickmann, war sich seiner Idee zu 100% sicher)

„Oh je, ein Loch“

Irgendwann Anfang der 2000er. Die Jungschützen stellten regelmäßig einen Maibaum vor der Schützenhalle auf. Natürlich wurde die Mainacht dann auch gebührend bis in den frühen Morgen mit Leckerem vom Grill, kühlen Getränken, toller Musik und Feuertonne auf dem Schützenvorplatz gefeiert. Ohne Schlaf ging es dann am Morgen ans Aufräumen und ... - da hatten wir den Salat! Die Feuertonne hatte den gesamten Asphalt unter und um sich zum Schmelzen gebracht. Ein großes Loch war im Boden zu sehen. Daraufhin wurde das Loch ausgestemmt und mit Beton verfüllt. Das Kunstwerk ist heute noch auf dem Vorplatz vor der Schützenhalle zu bestaunen.

Ein Rennen mit glücklichem Ende

Anfang der 2000er - die Zeit des Mofas bei den Jungschützen. Man hatte sich zum Mofafahren an der Schützenhalle verabredet. Da das Wetter jedoch nicht mitspielte, um draußen mit dem Mofa Rennen zu fahren, wurde kurzer Hand beschlossen, dies in die Schützenhalle zu verlegen. Schnell waren alle Tische und Stühle beiseite geräumt und die Schießbahnen abgebaut. Mit den Barhockern als Pylonen wurde ein kleiner Parcours aufgebaut. Es war ein heißes Rennen. Doof nur, dass danach der gesamte Boden voll mit Streifen und Striemen der Reifen war. Schnell griffen die Beteiligten zum Schrubber, fluteten den Boden mit Wasser und schrubbten und putzten den gesamten Boden. Beim nächsten Training waren alle erstaunt, aber sehr stolz, dass die Jungschützen die Halle geputzt hatten.



Wolfgang Fennert
Stukkateurmeister

- Innen- u. Aussenputz
- exklusive Stuckarbeiten
- Dach- u. Trockenbau
- Wärmedämmverbundsysteme
- Innenwand- u. Deckendämmung

www.fennert-stuck.de

wolfgang.fennert@netcologne.de • Mobil (01 74) 9 44 01 12
50169 Kerpen • Brahmweg 7 • Fax 91 39 83 • Tel. (0 22 73) 91 39 23

Der Maibaum - größer als gedacht

Im Jahr 2004 stellten die Jungschützen wieder einen Maibaum auf. Ganz nach dem Motto „Zu groß gibt es nicht!“ machten sie sich mit einer aus Gerüststangen gebauten Hebevorrichtung auf in den Wald. Das Objekt der Begierde war schnell gefunden. Der Baum sah auch nicht so groß aus, zwischen all den anderen Bäumen. Gefällt war er schnell und dank der Hebevorrichtung auch zügig aufgeladen. Am Tag der Aufstellung kamen dann aber die Probleme. Die Kurve in die Au hinein war mit den 28 Metern Baum schon eine große Herausforderung. Als der Baum dann am Aufstellort lag, stellte man fest, dass die Krone bis gegen den Zaun der Familie Friemel ragte. Der Baum war doch größer als vermutet. Ein wenig Bedenken und Zweifel kamen auf. Sollten man fünf Meter abschneiden? NIEMALS! Die Krone wurde geschmückt und mit Unterstützung eines Gabelstaplers Stück für Stück nach oben gedrückt und immer wieder mit einem Palettenstapel unterbaut. Nach einer ganzen Weile, viel Schweiß und Angst war es dann geschafft. Der Baum stand an seinem Platz, ragte aber so weit in die anderen Baumkronen hinein, dass er nicht mehr gut zu sehen war. Trotzdem feierten die Jungschützen fröhlich ihre Mainacht.

Erkenntnis aller Beteiligten: „Im nächsten Jahr wird der Baum dann fünf Meter kürzer.“





E. Rutenbeck

GmbH & Co. KG

**BAUMASCHINEN · BAUGERÄTE
VERKAUF + VERMIETUNG
POTAIN-TURMDREHKRANE
K U N D E N D I E N S T**

50169 KERPEN-TÜRNICH
RÖNTGENSTRASSE 76 - 78
INDUSTRIEGEBIET II + III

www.rutenbeck-baumaschinen.de · rutenbeckgmbh@web.de

Telefon 0 22 37 / 65 84-12

Telefax 0 22 37 / 65 84-30

Sauerkraut

Bei dem spannenden Königsschießen 2012 sagte Albert: „Jetzt fällt er!“ oder auch „Jetzt fällt er nicht!“ und hielt auch “Wenn er jetzt nicht fällt, esse ich einen Eimer Sauerkraut.“ Diese Worte hörte Heiner Dieckmann und servierte beim Schützenfest am Montagnachmittag im Zelt Albert den Eimer Sauerkraut. Mitten auf der Tanzfläche wurde ein Tisch aufgestellt, an dem Albert Platz nahm und Heiner fuhr auf einer Holzschubkarre ein Original Sauerkrautholzfass herein. Beim Essen wurde er vom 2. Brudermeister Josef Küppers unterstützt. Zum Ende hin durften alle Anwesenden dann auch von diesem rohen Sauerkraut probieren.



Das Stück Kuchen

Nach dem Festzug der St. Hubertus Gilde Kerpen am Pfingstsonntag traf man sich zum Kaffeetrinken in der Jahnhalle. Heiner Dieckmann hatte ein Stück Erdbeertorte mit einem dicken Klecks Sahne vor sich stehen. Albert saß neben ihm, deckte das Stück Kuchen mit seinem Hut ab und sagte: „Abrakadabra, jetzt ist das Stück Kuchen weg!“ Dieser Zauberspruch wirkte nicht und beim Hochheben des Hutes war das Stück Kuchen noch da. Heiner sagte: „Mach noch einmal!“- Albert deckte mit seinem Hut den Kuchen ab. Heiner schlug mit der flachen Hand drauf- dann war der Kuchen platt und die Sahne weg... die verteilte sich in Alberts Hut. Seiner Frau Uschi gelang es, den Hut zu retten und er ziert immer noch Alberts Kopf.

URLAUBSREIF?
Wir sind für Sie da!



Bellingrodt Reisebüro GmbH
Kölner Straße 18 • 50171 Kerpen
Tel.: 02237 6589 01
E-Mail: bellingrodt@reiseland.de
reiseland-bellingrodt.de

Ihr Urlaub ist
unsere Leidenschaft!

REISELAND



GARTEN- u. LANDSCHAFTSBAU
NEUß

BAGGERARBEITEN - ZAUNANLAGEN
PFLASTERARBEITEN - CONTAINERDIENST

DORFSTRASSE 8
52391 VETTHEIB

TEL. VETTHEIB: 0 24 24 / 20 01 01
TEL. HÜRTIGENWALD: 0 24 29 / 90 28 81

www.gartenbau-neuss.de

Die Schützenjugend. die Generation von morgen. Auf dem Deckblatt unserer Festschrift finden wir drei Aussagen, die es kaum besser beschreiben können.

Brauchtum bewahren - Gegenwart leben - Zukunft gestalten

In diesen drei Aussagen steckt so viel. Das, was unsere Schützenvorfahren („die Alten“) erschaffen und aufgebaut haben, die Traditionen, müssen bewahrt werden. Das, was Jung und Alt in der heutigen Zeit gemeinsam auf die Beine stellen und leisten, würdigen, leben und genießen. Dabei den Blick in die Zukunft und auf das, was kommt, aber nicht verlieren. Die Segel richtig setzen, um unsere Bruderschaft auch an die sich ändernden Anforderungen auszurichten, um für die kommenden Generationen weiterhin attraktiv zu sein.

1950



Diese Aufgabe zieht sich seit Jahrzehnten durch unsere Schützenbruderschaft - mal mit etwas mehr Rückenwind, manchmal auch mit Gegenwind. Aber eins blieb über die Jahrzehnte gleich: Die Jugend ist die Zukunft der Bruderschaft.

1954

In den 50er- und 60er-Jahren haben junge Männer bereits die Geschehnisse der Bruderschaft geleitet.

Eigengewächse, die seit ihrer Kindheit der Bruderschaft verbunden waren.

Ende der 50er



Bernd`s rollende Musikbox - ein DJ der es drauf hat!



Ob Hiphop, Tango oder Fox - die Stimmung kommt von Bernd`s rollender Musikbox. DJ Bernd ist einer der bekanntesten Partymusiker im Großraum Kerpen-Blatzheim.

Sie planen Ihre nächste Feier oder Veranstaltung und suchen einen Partymusiker? Dann sind Sie bei mir genau richtig.

Mit meiner rollenden Musikbox Sorge ich immer für die richtige Stimmung und Tanzmusik auf Geburtstagen, Polterabenden, Hochzeiten, Vereinsfeiern, Betriebsfeiern, Karnevalsveranstaltungen usw.

Neben der richtigen Musik biete ich Ihnen auf Wunsch natürlich auch einen Komplettservice mit:

Moderation
professioneller Beschallungsanlage
Lichteffekten

Ich würde mich sehr freuen, demnächst auch auf Ihrer Party für eine ausgelassene Stimmung zu sorgen.

Bernd Berger
Am Klosterberg 13
50171 Kerpen

Telefon: 02275 / 6269 - Telefax: 02275 / 914 737 - Internet: www.bernds-rollende-Musikbox.de
E-Mail: hallo@bernds-rollende-musikbox.de



1967

1973



Die nächste Generation, die **Jungschützen der 70er- und 80er-Jahre**, haben eindrucksvoll gezeigt, was die junge Generation zu leisten im Stande war. Eine Gemeinschaft aus Kerlen, die nicht nur die Traditionen wie das Fahnenschwenken und das Schießen beherrschte, sondern auch mit ihren Veranstaltungen im Jahreskreis die Bruderschaft als Aushängeschild etablierte.

1982





1983



1984

1985



Unsere Jungschützen



Egal ob **Beatball**, Mai-Disco oder **Oktober-Dance**. Das, was die Jugend anpackte, wurde ein Erfolg. Der Einsatz einzelner Personen für die Jungschützen war sogar so groß, dass das private Auto verkauft wurde, um von dem Geld eine neue Musikanlage für die Veranstaltungen kaufen zu können, weil die alte zu klein war.

October-Dance 80

Samstag, den 11. Oktober 1980
in der Schützenhalle Blatzheim
ab 12:00 Uhr

Wir bieten Ihnen:

DISCO-SOUND für Jung und Alt	dediziert im CITY-Room mit SEKT-BAR
High life im 'DISCO'-Room mit aktueller Hitparade »top 20:« 14 der 16 besten Schlager u. populäre Hits	für alle Gaumen: Super-Imbiß mit vielen Liebertisern!
und wie immer: EINTRITT FREI!	

Alle Stellen, keine Gewährleistung. Preise sind abhängig von den Steuern. Wir sind dankbar, wenn Sie unsere Veranstaltungen unterstützen.

OCTOBER-DANCE

Samstag, den 10. OKT. '81.
in der Schützenhalle Blatzheim
EINLASS: 9:30 UHR
Eintritt: **frei!**

Wir haben Einiges für Sie vorbereitet:

- DISCO-ROOM-VIDEO-TOP-HITS-OLDTICKET** (mit 1000,- €)
- HeWe-Imbiß FÜR IHREN HUNGER**
- Oktober-Room** mit gedämpfter Atmosphäre für Leute von 18 bis 80!
- SEKT-BAR** (mit Auktion Drörs)
- JUNGSCHÜTZEN** (mit Auktion und Barock)

JOH. FASSBENDER
ROMA
RADIO BARTH

NON STOP DANCING in den MAI '82

Ab 20.00 Uhr in der Schützenhalle Blatzheim
Wir haben für alle Jahrgänge etwas vorbereitet:

DISCO ROOM - Top-Hits-MITPARADE	STINK-BÜDE für jeden Hunger!	MAI-SCHÜPPEN Biertheke
MAI-ZULN	JUNGSCHÜTZEN	SEKT-BAR mit Strohhalmen
JOH. FASSBENDER	ROMA	Die Schutzbräu

OCTOBER DANCE '85

Wir haben für Sie vorbereitet:

- DISCO ROOM** mit aktueller Hitparade
- SEKT-BAR** mit Auktion Drörs
- JUNGSCHÜTZEN** mit Auktion und Barock
- HeWe-Imbiß** für Ihren Hunger

JOH. FASSBENDER
ROMA

..non-stop-dancing in den mai '84..

Montag, den 30. April ab 19.30 Uhr in der Schützenhalle Blatzheim

Wir haben für Sie vorbereitet:

- DISCO-ROOM** mit aktueller Hitparade
- MAI-SCHÜPPEN** Biertheke
- SEKT-BAR** mit Strohhalmen
- JUNGSCHÜTZEN** mit Auktion und Barock

JOH. FASSBENDER
ROMA

Ein schönes Dach mit KICK!

Bedachungen

KICK



Neubau

Solarenergie

Abdichtungen aller Art

Fassadenbekleidung

Zimmererarbeiten

Altbausanierung

Denkmalpflege

Bedachungen KICK

Inhaber Dachdeckermeister Michael Kick

Löhrgasse 21a · 50171 Kerpen

Fax 02275 · 203623

Fon 02275 · 203622

E-Mail bedachungenkick@netcologne.de

Aber auch **die vereinsinternen Veranstaltungen der Jugend** waren berücksichtigt. So gibt es Erzählungen von Ausflügen nach Woffelsbach, Fortfun, Falkenburg und andere Touren, deren genaueren Abläufe hier nicht näher erwähnt werden sollten. Nur so viel: Nach dem ersten Zeltlagerwochenende in Woffelsbach **1980** wurde für den zweiten Ausflug ein **strenges Regelwerk** aufgestellt, an das man sich zu halten hatte.

DIE 10 GEBOTE DER JUNGSCHÜTZEN - ZELT - STADT - RURBERG '81

- I. Teilnahmeberechtigt sind alle Jungschützen unserer Bruderschaft und deren geladene Gäste.
- II. Die angegebenen Termin auf dem Programm müssen eingehalten werden! Bei Nichteinhaltung droht strafrechtliche Verfolgung durch den Ju-Schü-Kadie.
- III. Strafstaffelung :
 - Minder = 1 Rurseeaufe
 - Grob = 1 Aufräumdienst ect.
 - Schwer = 1 Runde an die Jungschützen und deren Gäste
- IV. Der diesjährige Ausflug wird gemeinsam durchgeführt, Einzelgänger werden nicht geduldet.
- V. Bei Änderungen in unserem werden durch die Gemeinschaft entschieden; dies kann nur durch eine Abstimmung erfolgen.
- VI. Das Zeltlager dient ausschließlich den Mitgliedern der Jungschützen-Abteilung Blatzheim und deren Gäste.
- VII. Der Stubenälteste der jeweiligen Zeltbesatzung trägt die Verantwortung für den Wig-Wan.
- VIII. Alle Arbeiten bei der Tour '81 werden gemeinsam durchgeführt, falls keine Strafeinteilungen vorliegen.
- IX. Der Zeltplatz wird so verlassen, wie er von uns betreten wurde. Hierfür sind alle Jungschützen verantwortlich.
- X. Rat der Ju-Schü-Zelt-Stadt '81

Oberbürgermeister :	<i>Hermann-Josef Pingen</i>
Schatzmeister :	<i>Hubert Blasere jun.</i>
Kadie :	<i>Heinz-Albert Pingen</i>
U V D :	<i>Karl-Theo Schnuppenhelm</i>
Chefkoch :	<i>Hans Fußbender</i>
Mundschenk :	<i>Ralf Neufeld</i>
EHRENBORGER :	<i>Hans-Peter Schnuppenhelm</i> <i>Franz-Peter Schmitz</i>



Was genau beim ersten **Zeltlager** (1981) passiert war, wollte uns keiner der Beteiligten sagen. Auf erneute Nachfrage sagte ein Teilnehmer: „Das kann man nicht erzählen, es ist nicht jugendfrei.“



Ab 1979 ging´s bei den Jungschützen musikalischer zu:

Mit drei Akkordeons, Trömmelchen und der dicken Trumm ausgestattet, spielte die „**JU**schü-**Big-Band**“ auf. Das „Quetschkommoden-Orchester“ spielte beim Feuerwehrfest in Woffelsbach die anwesenden Musiker an die Wand. Der Heimweg zu Fuß vom Manheimer Schützenfest war mit Akkordeonbegleitung viel kürzer.



1979



1985

1986





1981



1980

Unsere Jungschützen



Die Jungschützen gaben das verdiente Geld vom Mai- und Oktober-Dance aber nicht nur für den Spaß aus, sondern leisteten auch ihren Beitrag für die Bruderschaft. So bezahlten sie aus der Jugendkasse den im März 1985 verlegten Holzboden und verlegten diesen in **Eigenleistung**. Diesen Boden gibt es bis heute auf dem Schießstand zu bestaunen.

1990 und 1992 stellte unsere Bruderschaft den Bezirksprinz. Danach wurde es ruhig bei den Jungschützen. Der Generationswechsel gelang nicht, der Wechsel in den Vorstand der Bruderschaft fand nicht statt. Allein die Schülermannschaft im Schießen hatte Dank Hans Jakobsen jun. noch Zulauf.

Im Jahr **1996** wurden die **Fahnenschwenker** unter der Leitung von Büb Dickmann wiederbelebt. Schnell wurden es mehr Jugendliche. Unter anderem arbeitete man mit dem **Jugendzentrum Domiziel** zusammen, um 1998 und 1999 gemeinsam eine **Disco in der Schützenhalle** zu veranstalten.



1997



1998



WIR STOSSEN AUF SIE AN.

Wir gratulieren zum Jubiläum und
wünschen weiterhin viel Erfolg.

Herzlichen Glückwunsch der Schützenbruderschaft St.
Kunibert 1849 Blatzheim e.V. zu 175 Jahren.

**Bezirksdirektion
Norman Franke**

Manheimer Ring 38 · 50171 Kerpen
Telefon 02275 4289
norman.franke@gothaer.de

Gothaer

ZUKUNFT WIRD
AUS MUT GEMACHT.

Unsere Jungschützen



Der Vorstand ermöglichte **wieder eine eigene Jungschützenabteilung**. Bei der konstituierenden Sitzung am 9. Januar **2000** wurden alle Schüler- und Jungschützen in die Schützenhalle eingeladen. Da die meisten der Jugendlichen aber noch „grün hinter den Ohren“ waren, übernahm Jochem Pingen für die erste Zeit das Amt des Jungschützenführers. Thomas Dickmann übernahm das Amt des 2. Jungschützenführers, Kassierer wurde Ralf Rudigier und Schriftführer Marcel Küpper, Fahnenwart war Patrick Will.

2001



1999





Unsere Jungschützen

Zum letzten Jubiläumfest im Jahre 1999 begleiteten 19 Schwenkerinnen und Schwenker den Festzug. Auf Grund der starken Abordnungen bei einigen auswärtigen Festzügen wurden die Blatzheimer Schwenker gebeten, in Zweierreihen zu gehen, damit die Leute dahinter überhaupt noch etwas von der Musik mitbekamen.

1993



Auch diese Generation Jungen und Mädchen zeigte, was sie zu leisten im Stande war. Schnell etablierten sich Veranstaltungen der Jungschützen wie ein Mai-Dance und das Oktoberfest. Aber auch Ausflüge zu den Bundesjungschützentagen, mal mit dem Bus, mal mit dem Auto oder auch mal mit dem Planwagen bis nach Würselen sorgten für einen gemeinschaftlichen Zusammenhalt. Auf den Bundesjungschützentagen wurde auch der ein oder andere Podestplatz bei den bundesweiten Fahnschwenkerwettbewerben errungen. **Zweimal wurde in dieser Zeit die Bezirksprinzenwürde erreicht.**



Unsere Jungschützen





Unsere Jungschützen

Interne Veranstaltungen wie das **Maibaumaufstellen**, die Maibaumverbrennung und die Weihnachts- und Silvesterfeiern waren nicht nur bei den Jungschützen beliebt. Gerne kamen auch zahlreiche Altschützen vorbei, um gemeinsam mit den Jungschützen zu feiern.



Unsere Jungschützen



Wenn es Arbeit gab, waren die Jungschützen mit dabei. Unter Leitung des Hallenwartes Jochem Pingen wurde der Innenausbau der Halle weiter fortgeführt. Dies geschah in den Sommerferien, gepaart mit dem ein oder anderen geselligen Ausklang bis in die späten Stunden.

Aber auch im Dorfleben wurde sich engagiert. Egal ob Grillen bei den Ferienspielen, Gespenster spielen bei der Nachtwanderung der Messdiener, Kellnern auf dem **Pfarrfest** oder beim **Weltjugendtag** - Wenn man die Jugend brauchte, war sie zur Stelle.



Der **Übergang der Jugend in den Altschützen-Vorstand** klappte dieses Mal besser. Sechs Jungschützen der 2000er sind heute Mitglied im Vorstand und lenken die Geschicke der Bruderschaft maßgeblich mit.

Zum alten Brauhaus

Spezialitäten-Restaurant

Öffnungszeiten:
11.30 - 15.00 Uhr
und
17.30 - 23.30 Uhr



Alle Gerichte
auch außer Haus.
Telefonische
Bestellung
möglich



1. Bundeskegelbahn

Inh. Familie Busic

Dürener Straße 319- 50171 Kerpen-Blatzheim

Telefon 0 22 75 / 51 29 - Telefax 0 22 75 / 91 90 74



Zaunteam

Voll ins Schwarze.



Zäune | Tore | Sichtschutz

Zaunteam Schönau
50170 Kerpen-Sindorf
Tel. 02273 980 69 55



Unsere Jungschützen



In unserem Jubiläumsjahr 2024 können wir insgesamt 26 Schüler- und Jungschützen Teil unserer Bruderschaft nennen. Ein Team rund um Laura Faßbender kümmert sich um die Jugendarbeit. Diese kommen auch heutzutage bei uns nicht zu kurz. Egal ob Schießen oder Fahنشwenken, unsere Jugend ist tatkräftig im Vereinsleben mit dabei. Doch die Jungschützen haben noch mehr zu bieten. Neben der Teilnahme am Karnevalszug oder der Zeltfahrt vom Bezirksverband wird an unserem Ostereierschießen eine Ostereiersuche durchgeführt. Auch das Maibaumschmücken und -aufstellen inklusive einer Planwagenfahrt oder eine Halloweenparty stehen inzwischen auf dem jährlichen Programm der Jungschützen. Des Weiteren sind spontane Ausflüge wie Schlittschuhlaufen oder ein Zoobesuch mit den Jungschützen möglich.





Unsere Jungschützen

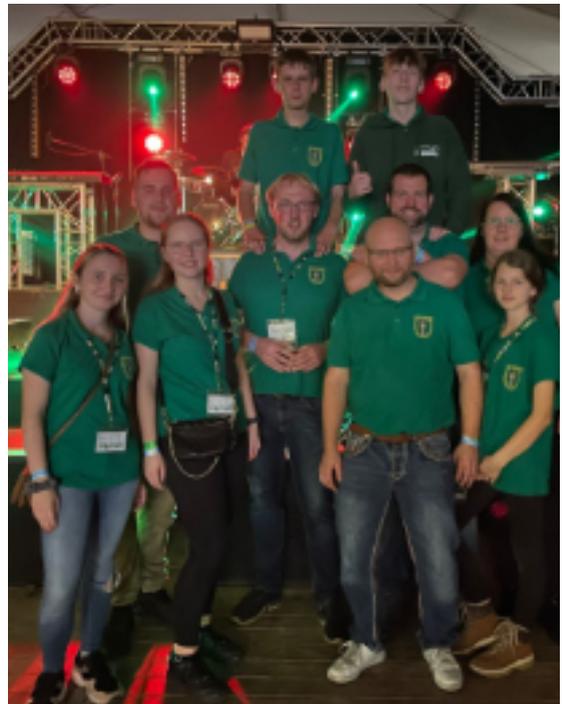


Falls auch du Interesse hast, gemeinsam mit den Jungschützen am Vereinsleben teilzunehmen, komm gerne zu den Trainingszeiten freitags ab 18:00 Uhr in der Schützenhalle vorbei oder sprich uns einfach an.

Laura Faßbender

laura.fassbender@gmx.de

0157 3963 3936



Der Schießsport und die Schützenbruderschaft sind zu vergleichen mit dem Herz und dem Menschen. Den einen würde es ohne den anderen nicht geben - einfach nicht zu trennen.

Die Entstehung der Schützenbruderschaften reicht weit bis ins Mittelalter zurück. Aus dem Bedürfnis, die Städte im Mittelalter vor feindlichen Überfällen zu „schützen“, schloss man sich in Vereinen und Gesellschaften zusammen, um für den Verteidigungsfall das Schießen zu trainieren. Die Schützenbruderschaften und Gilden waren geboren.

In unserer Bürger-Schützenbruderschaft in Blatzheim ist das Schießen auch ein essentieller Bestandteil. Der Vorläufer unserer Bruderschaft, der 1849 gegründete Bürgerverein, pflegte das Schießen auf einem „Schützenanger“ in der Nähe des Kreuzes **Buirer Weg / Vogelruther Weg**. Dort wurde eine hohe Stange aufgestellt, auf der ein Holzvogel saß; die Vogelruthen. Nach dem Zweiten Weltkrieg konnte der Bürgerverein nur als kirchliche Bruderschaft wieder beginnen. So wurde aus dem Bürgerverein 1947 die St. Kunibert Bürger-Schützenbruderschaft 1849 Blatzheim e.V. In den ersten Jahren nach dem Krieg waren keine Gewehre erlaubt, deshalb kam eine **Armbrust** zum Einsatz.



1948

Seit **1906** findet das Schießen der Majestäten in der Au statt. Es gab dort einen in den Hang gebauten Schießstand, wo heute die Schützenhalle steht. Das Podest, auf dem die Halterungen für die Pfänderkreise und den Holzvogel angebracht waren, ist oberhalb der Schützenhalle noch vorhanden.

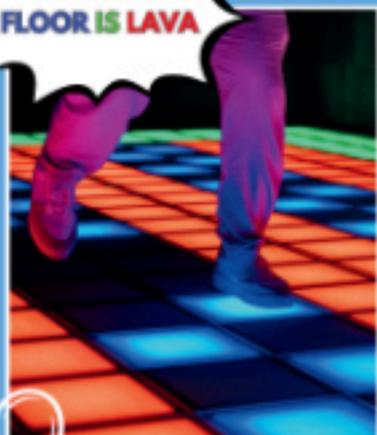


IHRE FAMILIENFREUNDLICHE ARCADEHALLE IN SINDORF

GAME NIGHT



NEU!
FLOOR IS LAVA



GEBURTSTAG BEI GAME NIGHT

- 2h unbegrenzt spielen
- inkl. Snacks und Getränke



AB
16,95€



Zwischen DM und Tchibo
Kerperner Str. 179
50170 Kerpen

So-Do: 13:00 - 23:00 Uhr
Fr-Sa: 12:00 - 01:00 Uhr



www.game-night.de

Bevor wir als Schützenbruderschaft auf dem heute noch existierenden Schießstand in unserer Schützenhalle den Schießsport mit dem Luftgewehr ausüben konnten, wurde an diversen Orten geschossen und geübt. In den 50er Jahren wurde in der Gaststätte Kreuz trainiert. Dort gab es keine feste Schießbahn, sondern nur einen Kugelfang mit Kartenhalter. Die Bahnen mussten jedes Mal auf- und abgebaut werden und die Bahn war auch keine zehn Meter lang. Im Laufe der Zeit ergab sich dann die Möglichkeit, in der Gaststätte „bei Phillip“ (Eltern von Hubert Pingen/Getränke Pingen) im Keller zu schießen. Die Jugend konnte kurze Zeit später auf dem **Speicher in der alten Grundschule**, heutige KiTa in der Alten Schule, trainieren. Einige Schützenbrüder hatten sich auch zu Hause eine Möglichkeit zum Training geschaffen, sei es im Garten oder im Keller.

Von den **50er- bis in die 80er-Jahre** hinein wurden Leistungsabzeichen ausgeschossen.



1964 beteiligte sich erstmals eine Mannschaft der Jungschützen an einem auswärtigen Pokalschießen. Trotz schwieriger Trainingsmöglichkeiten stellten sich ab 1965 Erfolge im Schießen ein. Bei den Rundenkämpfen wurden die Schützen 1968/69 Erster mit 12:0 Punkten, dies schafften die Schüler erstmals 1969/70.

Erst als in den Jahren **1976-1977** die heutige Schützenhalle und der Schießstand gebaut wurden, änderten sich die Trainingsbedingungen. Kurz nach der Einweihung und Segnung der Schützenhalle am 22. Januar 1977 wurde auch von der Kreispolizeibehörde der Schießstand am 7. Juni 1977 für den Betrieb freigegeben.

Es konnte professioneller trainiert werden und die Erfolge ließen nicht lange auf sich warten.

DEKRA Standard
Zertifizierung für
Karosserie- und
Lackierfachbetriebe

- Überprüfung der
verschiedenen Gewin-
nausstattungen und
Materialien
- Überprüfung der
Arbeitsqualität
www.dekra.org/de



COLORMOBIL

by Gerd Dohrmann

Karosserie- und Lackierfachbetrieb

jetzt auch für Elektro-Fahrzeuge 

Melli-Beese-Str. 5 | 41569 Rommerskirchen

T.: 02183 4187985 | www.colormobil.de

Unfall-
instandsetzung

Lackierungen

Schadens-
management

Autoglas-
service

Meisterbetrieb



Für Sie in Blatzheim Frank Hieb 01736572445



1980 stieg die 1. Mannschaft in die Bereichsklasse C auf. Hierzu eine **Anekdote von Udo Dittmann**:

„Ende der 70er Anfang der 80er Jahre sind wir in die Bereichsklasse mit der Mannschaft Ludwig Donners, Hubert Nikolin, Hans Jakobsen, Ernst Michael Ortmann, Horst Schiffer, Reinhard Karlisch und Udo Dittmann aufgestiegen. Die Wettkämpfe führten unter anderem nach Köln-Mauenheim, Köln-Zollstock, Troisdorf, Kerpen und Hürth-Fischenich. Einige Eindrücke sind haften geblieben: In Hürth-Fischenich wurde in einer Gaststätte geschossen. Hier waren allerdings nur drei Wettkampfbahnen, aber das Besondere war hier, dass die Schützen über ein Sofa hinwegschießen mussten. Dies störte zu dieser Zeit allerdings niemanden.

Der Schießstand in Troisdorf wurde von uns mit Staunen betrachtet, hier war alles auf dem neuesten Stand und man hatte zwölf Wettkampfbahnen, die auch noch elektrisch betrieben wurden. Was für ein Luxus! Der Stand in Mauenheim war ein offener Schießstand. Hier haben wir bei Minusgraden im dichten Schneetreiben zwischen den Schneeflocken mit halb erfrorenen Händen geschossen. Die Eingangstreppe, die zum Schießstand hinunterführte, war so gefroren, dass einer unserer Schützen diese aus unfreiwilligen Stücken auf dem Allerwertesten herabgerutscht ist. Im Zuge der Wettkämpfe wurden zeitweise von den Vereinen die jeweiligen Schützenfeste besucht. Auf dem Polterabend von Gertrude und Udo Dittmann fand sich die gesamte Schießmannschaft der Mauenheimer im Jahre 1983 zum Poltern ein.“

1982 fuhr von Blatzheim aus ein Bus nach Köln-Mauenheim. Das dort an der Schießbude erkämpfte Stofftier, ein Wildschwein, begleitete die Jungschützen bei den weiteren Schützenfesten, bis es irgendwo vergessen wurde.





Der Schießsport in unserer Bruderschaft

In den Jahrzehnten wurde in unzähligen Arbeitsstunden der Schießstand immer wieder umgebaut, um den wachsenden Anforderungen durch die Prüfstellen gerecht zu werden.

Aktuell nimmt die Bruderschaft mit drei Mannschaften an den Rundenwettkämpfen des Bezirksverbandes Kolpingstadt Kerpen in den Disziplinen sitzend aufgelegt, stehend aufgelegt und stehend freihand teil.



Auch außerhalb der Wettkämpfe ist die Schießsportabteilung bei Veranstaltungen der Bruderschaft wie Ostereierschießen, Brezelschießen, Zugsokalschießen oder Freundschaftswettkämpfen im Schießsport aktiv und engagiert sich sozial an Projekten wie „**Schützen Helfen**“.

Bei Veranstaltungen wie dem Pfarrfest oder den Ferienspielen präsentieren wir den Schießsport der Bruderschaft mit unseren Lasergewehren. Hier können sich auch die Kleinsten über den Schießsport informieren und ihre Treffsicherheit unter Beweis stellen.



Auch nach 175 Jahren ist der Schießsport immer noch gelebte Tradition und fest verwurzelt in unserer Bruderschaft.

Montags und freitags von 18:00 – 20:00 Uhr findet der Trainingsbetrieb in der Schützenhalle statt. Hier wird nicht nur der Schießsport gelebt, sondern auch die Geselligkeit gepflegt.

Der Schießsport wird auch in Zukunft ein fester Bestandteil unserer Bruderschaft sein, getreu dem Motto: „Brauchtum bewahren | Gegenwart leben | Zukunft gestalten“

**Brillentrends
supergünstig!**

Komplette Brille
schon für

48,-*

Fassung + Gläser

Abbildung beispielhaft.
*Preis inkl. MwSt. Fassung aus weichen Acetatmaterial,
Kunststoffglobe Index 1,5, Stärkebereich ± 4 diop., opt. 12 diop.



Modellbeispiele

**JETZT Termin
reservieren,
telefonisch oder
per E-Mail oder
direkt zu uns
kommen.**

FIPPEL

brillen · contactlinsen

Brillen-Fippel
Inh. Markus Fippel
Hahnenstraße 15
50171 Kerpen
Tel. 02237-2842
info@brillenfippel.de
www.brillenfippel.de

Unsere Öffnungszeiten:
Di - Fr 9.00 - 18.30 Uhr
Sa 9.00 - 13.00 Uhr
Montags geschlossen

Unsere aktuellen Öffnungs-
zeiten finden Sie bei Google.

Eiden & Claßen Elektrotechnik

- ▶ Elektroinstallation
- ▶ Netzwerktechnik
- ▶ Sat-Anlagen
- ▶ Industriemontage
- ▶ EIB/KNX Technik
- ▶ Kommunikationsanlagen

Walter-Gropius-Str. 7
50126 Bergheim
Telefon: 0 22 71 / 4 40 29
Telefax: 0 22 71 / 4 40 89
Internet: www.ec-elektro.de
E-Mail: info@ec-elektro.de

Das Fahenschwenken ist, genau wie der Schießsport, eine der ältesten Traditionen der Schützen, die aus dem Mittelalter stammt. Der Hintergrund des Fahenschwenkens aus dem Mittelalter ist, dass die „Schwenker“ auf der Stadtmauer standen und mit ihren Fahnen bei richtiger Nutzung Geräusche verursachten, die sich ähnlich wie Schüsse anhörten und die anrückenden Feinde abschrecken sollten.

Das Fahenschwenken hat sich im Laufe der Zeit gewandelt. Die Fahne wird in der heutigen Zeit bei Festen als Ausdruck der Freude geschwungen und soll im Ursprung die Darstellung der Fesselung und Entfesselung des heiligen Sebastianus, den Schutzpatron des Bundes der historischen deutschen Schützen, zeigen. Diese Grundgriffe des Fesseln und Entfesseln wurden erstmals 1964 auf den Fahenschwenkerlehrgängen in Kreuzweingarten gelehrt und sind bis heute noch ein fester Bestandteil eines jeden Wettkampfes. Das Fahenschwenken als Sport stand schon damals als edle Disziplin bei militärischen Wettkämpfen unter strengen Regeln. Diese strengen Regeln und das Fahenschwenken als Wettkampfsport werden noch heute ausgeübt.

Auch bei uns in der Schützenbruderschaft Blatzheim hat das Fahenschwenken eine lange Tradition. Sowohl als Wettkampfsport in vereinsinternen Meisterschaften oder auf Bezirks- oder Bundesebene, aber auch einfach als Verschönerung des Festzuges oder als Ehrung von Jubilaren, Majestäten oder runden Geburtstagen sind die Fahenschwenker bei uns in der Bruderschaft ein fester Bestandteil.

Bis in die 70er Jahre wurden Prinz und König stets von je zwei Jungen begleitet, die eine blauweiße Fahne trugen - als Zeichen „Hier kommt die Majestät“.

1953 stiftete der Protektor eine Schwenkfahne mit dem Motiv des heiligen Sebastian, die in der Kirche während der Messe geweiht und über viele Jahre geschwenkt wurde.





Physiotherapie Pohl



WIR GRATULIEREN ZU

175 JAHRE SCHÜTZENBRUDERSCHAFT:

Mit jeder Feier, mit jeder
Therapie – für eine lebendige
Tradition und eine aktive
Gesundheit!

MIR SIND FÜR
ÜCH DO!

Physiotherapie Pohl,
Dürener .Str. 284 50171 Kerpen

Unsere Fahenschwenker



In den siebziger Jahren gewann das Fahenschwenken in unserer Bruderschaft mehr Zulauf. 1975 wurde Büb Dickmann zum Fahenschwenker-Obmann ernannt. Vereinsmeisterschaften wurden durchgeführt und auch an Wettbewerben bei anderen Bruderschaften und auf Bezirksebene wurde mit sehr großem Erfolg (drei erste Plätze beim Bezirksfest in Mannheim 1976) teilgenommen. Dabei erhielt Büb immer wieder Abzüge, weil bei seinem kraftvollen Schwenken das Hemd aus dem Mieder rutschte und damit das Kriterium der ordnungsgemäßen Uniform nicht mehr erfüllt war.



Für die größer werdende Gruppe der Fahenschwenker wurden neue Fahnen angeschafft, deren grün-weiße Quadrate teilweise mit Schützensymbolen gestaltet wurden. Während eines Festzuges wurde der Fahnenhochwurf über gespannte Wimpelketten geübt. Da dies nicht immer gelang und die Wimpelkette riss, waren die Anwohner davon nicht immer begeistert.





Unsere Fahnschwenker

Anfang der neunziger Jahre verlor das Fahnschwenken bei den Schülerschützen, die den Schießsport ausübten, an Bedeutung.

Im Winter 1997 begann ein Neuaufbau der Fahnschwenker. Mit Martin Bücker, Michael Bücker, Bille Pinggen und Michael Görtz startete Büb Dickmann, unterstützt von Maria Pinggen, neu. Beim Königsball 1997 schwenkten diese vier zum ersten Mal vor Publikum. Schnell fanden sich weitere Fahnschwenker, sodass beim Jubiläumsfestzug 1999 19 Fahnschwenker im Alter von 5-49 Jahren teilnahmen. Anfang der 2000er Jahre absolvierten unsere Fahnschwenker bis zu 14 Festzüge im Jahr. Besonders war der Festzug in Niederrembt. Diese Bruderschaft krönte die Majestäten vor deren Haustür und die Fahnschwenker schwenkten für jede ein Ständchen.



1997

Unsere Fahenschwenker



alle 1999





Unsere Fahنشwenker

In den verschiedenen Altersklassen wurden Vereinsmeisterschaften durchgeführt und an auswärtigen Wettbewerben bis hin zu denen bei den Bundesjungschützentagen teilgenommen. Bereits im August 1999 wurde an den Diözesanmeisterschaften in Rheinbach-Oberdress teilgenommen. Dabei waren wir sehr erfolgreich und stellten mit Bille Pingen und Michael Görtz zwei Diözesanmeister. Bei den Bundesjungschützentagen in den folgenden Jahren kamen unsere Schwenker immer unter die ersten zehn bei bis zu 60 Teilnehmern, im Jahr 2004 wurde Martin Bucker Vizebundesmeister und 2005 holte Thomas Dickmann die Bronzemedaille.

Das Tuch der 1954 geweihten Schwenkfahne wiegt heute trotz starker Abnutzung noch 300 Gramm. Mit dem ca. 5 cm dicken Massivholzstab und dem Kontergewicht aus Blei wog die Fahne zusammen ca. 4,6 kg. Die alte Schwenkfahne mit dem Blatzheim-Wappen wog sogar knapp 4,9 kg.

Die heutigen Fahnen sind auf Grund des Polyesterwebes und eines Bambus- oder Kunststoffstabes deutlich leichter und wiegen ca. 1,5 kg. Vielleicht ist dies mit ein Grund, weshalb heutzutage das Fahنشwenken in unserer Bruderschaft in weiblicher Hand liegt.

Nachdem einige Jahre lang das wöchentliche Training oftmals ausgesetzt wurde, hat Martin Bucker dieses im Jahr 2014 wieder aufleben lassen. Wo es zu Beginn nur eine „Schülerin“ war, wurden es über die Jahre immer mehr Jugendliche, welche sich am Fahنشwenken ausprobiert haben.

Seit dem Jahr 2020 übernimmt Laura Faßbender als Fahنشwenker-Obfrau und Jugendleiterin das regelmäßige Training. Gemeinsam werden hier wöchentlich neue Griffe einstudiert oder alte nochmal wiederholt. Falls das Wetter mal zu schlecht sein sollte, fällt das Training nicht aus, sondern wird in die Halle verlegt, wo dann zum Beispiel gemeinsam Kicker oder Karten gespielt werden kann.



2022





Im Jubiläumsjahr 2024 gibt es wieder eine Reihe von Bambini- und Schülerschützen, die die Tradition des Fahenschwenkens in unserer Bruderschaft erlernen.

Fahenschwenken ist eine Tradition für Groß und Klein. Wer sich also gerne mal selbst am Fahenschwenken probieren möchte, ist herzlich eingeladen, bei unserem Training freitags ab 18:00 Uhr in der Schützenhalle vorbeizuschauen.



RECHTSANWÄLTE
MUCKEL • WISNIOWSKI • LAFOS

50181 Bedburg | Arnold-Freund-Straße 5 | Telefon 02272 7707 | www.muckel-wisniowski.de



ÄNDERUNGSSCHNEIDEREI &
ANNAHMESTELLE

Schnell - kompetent und günstig

Kölner Straße 1, 50171 Kerpen
+49 2237 52682 | +49 163 7037556
schneidereiaydin@gmail.com

- **Wäscherei / Textilreinigung**
- **Mangelservice**
- **Hemden**
- **Kleider**
- **Jacken uvm...**



Mit unserer Schützenbruderschaft verbinden viele Menschen unsere im Jahr stattfindenden Traditionsveranstaltungen: das Ausschießen der Majestäten am Fronleichnamstag und das Schützenfest, welches wir am Wochenende des ersten Sonntags im Juli feiern.

Aber **was machen die Schützen eigentlich sonst so** das ganze Jahr über?

In diesem Artikel möchten wir euch einmal zeigen, dass die Schützen viel mehr zu bieten haben, wir ganzjährig die **Gemeinschaft** sowie das **Brauchtum** pflegen, uns aber auch sehr stark für das **Miteinander** in unserem schönen Ort Blatzheim engagieren.

Das Schützenjahr beginnt bei uns satzungsgemäß im **Januar** mit der Teilnahme an der Hl. Messe in Uniform in der Kirche St. Kunibert. Im Anschluss an die Hl. Messe findet die Jahreshauptversammlung statt, zu der alle Mitglieder eingeladen sind. Hier lassen wir das alte Jahr Revue passieren, sprechen über bevorstehende Feste und informieren über viele andere Themen. Im Anschluss an die Versammlung verbringen wir bei einem Imbiss und kühlen Getränken noch ein paar gemütliche Stunden.



Der **Februar** steht auch bei den Schützen ganz **im Zeichen des Karnevals**. Seit



vielen Jahrzehnten nehmen die Schützen immer wieder an dem Karnevalsanzug in Blatzheim teil; mal als Fußgruppe, mal auf einem eigens gestalteten Festwagen. Jedes Mitglied unserer Bruderschaft und dessen Familie ist herzlich eingeladen, gemeinsam mit uns am Karnevalsanzug teilzunehmen.



Ganz herzlich gratulieren wir der
St. Kunibert Bürger-Schützenbruderschaft 1849 Blatzheim e.V.
zu Ihrem außergewöhnlichen Jubiläum.
Möge Ihre Schützenbruderschaft weiterhin gedeihen und die Gemeinschaft
stärken. Auf viele weitere Jahre voller Freude und Zusammenhalt!

Herzlichst, Ihr
frisch gewachsenes Team der Burk & Keller Immobilien GmbH

Torben	Norbert	Frank	Hans	Henning
Eygelshoven	Burk	Lessmann	Dehmel	Moewes



Burk & Keller Immobilien GmbH, Friedensring 6, 50171 Kerpen

Tel: 02237-2002 Mail: info@burk-keller.de

Im **März** findet das Ausschießen der **Bezirksmajestäten** statt.

Jede Bruderschaft aus dem Bezirksverband Kolpingstadt Kerpen darf seine Majestäten hier antreten lassen, um die Besten unter sich auszuschießen. Die Kinder schießen mit dem Lasergewehr, die Jugend mit dem Luftgewehr und die „großen“ Schützen mit dem Kleinkalibergewehr (KK).

Am Abend auf einem Ball werden dann unter Spannung die neuen Bezirksmajestäten in den einzelnen Disziplinen bekanntgegeben.



GTH   

Gebäudetechnik Haarseim GbR

Matthias und Andre Haarseim
Heizung Sanitär

Giffelsberger Weg 11
50171 Kerpen
02275/2039290
gebaeudetechnik.haarseim@gmail.com

KELLER

Land- und Baumaschinen

Verkauf | Verleih | Service

**IHR LAND- UND BAUMASCHINENPROFI
SEIT ÜBER 100 JAHREN!**



02426. 6210 · Burgst. 6 · 52388 Nörvenich

keller-baumaschinen.de

Je nach Wetterlage fangen ab März die Pflege- und Instandhaltungsarbeiten in und um die Schützenhalle an, zu denen sich die arbeitswilligen Schützen treffen.



Zehn Tage vor Ostern findet das **Ostereierschießen** statt, zu dem jedermann eingeladen ist. Bunte Ostereier und einige Schokohasen gibt es beim Schießen zu gewinnen.

Eine Ostereiersuche rund um die Schützenhalle darf für die Kinder natürlich auch nicht fehlen. In geselliger Runde kann man ein paar schöne Stunden verbringen.



Am Tag der **Erstkommunion** in St. Kunibert geleiten wir die Kommunionkinder vom Kunibertushaus zur Kirche.





Unser Schützenjahr - mehr als Sie denken

Die Saison der Schützenfeste beginnt an **Pfingsten**. Die St. Hubertus Schützengilde Kerpen besuchen wir zum Ball am Samstagabend und gehen sonntags im Festzug mit. Die Marianische Schützenbruderschaft Golzheim unterstützen wir beim Kirchengang und der Kranzniederlegung am Montag sowie im Festzug am Montagnachmittag. Hier ist es fast schon Tradition, dass Blatzheim den Preisvogel im Anschluss an den Festzug von der Stange holt.



Der **Fronleichnamstag** ist laut unserer Satzung der wichtigste Festtag im Jahreskreis. Zum Kirchengang mit anschließendem Geleit der Prozession treffen sich die Schützen in Uniform. Am Nachmittag starten rund um die Schützenhalle verschiedene Fahnenschwenker- und Schießwettbewerbe, bevor am späten Nachmittag das Majestätschießen beginnt. Fürs leibliche Wohl sorgen wir mit einer Cafeteria, Reibekuchen und Ge grilltem sowie kühlen Getränken.



Ebenfalls im **Juni** besuchen wir die Schützenfeste von Alleeo Manheim und St. Quirinus Mödrath, bei denen wir ebenfalls an den Festumzügen teilnehmen.

Ebenso steht zwischen Fronleichnam und unserem Schützenfest die zweite **Mitgliederversammlung** an.

Unser Schützenjahr - mehr als Sie denken



Am **Wochenende des ersten Sonntags im Juli** feiern wir traditionell unser Schützenfest in Blatzheim. Bei den Auf- und Abbauarbeiten treffen sich viele Schützen, Ehepartner und Familienmitglieder, um gemeinsam anzupacken. In geselliger Runde bei leckerem Essen lassen wir nach getaner Arbeit die Auf- und Abbauarbeiten ausklingen. An den drei Festtagen feiern wir gemeinsam mit Freunden, Ortsvereinen, befreundeten Bruderschaften und allen, denen die gemütliche Biergartenatmosphäre an der Schützenhalle In der Au gefällt. Eine bunte Mischung aus Schützentradition, Geselligkeit und Partystimmung machen unser Schützenfest unter dem alten Baumbestand In der Au zu einem ganz besonderen Fest für jedermann. Eine Hüpfburg und ein Karussell runden das Angebot ab.





Unser Schützenjahr - mehr als Sie denken



Unser Schützenjahr - mehr als Sie denken



In den Sommermonaten trifft man sich gerne zu den Trainingszeiten (Montag und Freitag, 18:00 Uhr – 20:00 Uhr - oder länger), um gemeinsam an der Schützenhalle zu grillen und einen schönen Abend, bei dem auch die Familien der Mitglieder häufig dabei sind, zu verbringen.

Die Kinder der Ferienspiele kommen alljährlich an den ersten zwei Tagen der Blatzheimer Ferienspiele zu uns In die Au, um ihre Treffsicherheit beim Schießen mit dem Lasergewehr unter Beweis zu stellen.



Im **August** feiern wir die letzten zwei Schützenfest im Jahr. Bei den St. Sebastianern in Kerpen und in Buir besuchen wir jeweils den Ball am Samstagabend und nehmen am Festumzug am Sonntag teil.

Je nach Trainingsbedarf und/oder Motivation starten im August die Schießmannschaften in das intensive Training. Es steht bald der Start der Rundenwettkämpfe an, bei denen in unterschiedlichen Disziplinen und Klassen bis in den März des Folgejahres hinein Wettkämpfe gegen andere Bruderschaften ausgetragen werden. Die Geselligkeit kommt bei diesen Abenden natürlich auch nicht zu kurz.

Nach dem Schützenfest und den Sommerferien steht die dritte Mitgliederversammlung auf dem Programm.

Im **Oktober** feiern wir mit unserer Schützenfamilie gemeinsam ein Mitgliederfest, zu dem auch wieder die Familien der Mitglieder eingeladen sind.



Unser Schützenjahr - mehr als Sie denken

Seit der Corona-Pandemie unterstützen die Schützen die Grundschule und die KiTa's in Blatzheim bei der **Organisation und Durchführung des St. Martinszugs**. Seitdem finden die Auflösung des Martinszuges und die Weckmannausgabe vor der Schützenhalle statt.



Am **Volkstrauertag** ist es guter Brauch, dass wir in Uniform die Hl. Messe besuchen und anschließend an der Gedenkfeier auf dem Pfarrer-Wolters Platz teilnehmen.



Unser Schützenjahr - mehr als Sie denken



Am zweiten **Adventswochenende** veranstaltet der Förderverein der Schützenbruderschaft die Blatzheimer Familienweihnacht. Ein Fest, an dem über 50 Mitglieder, Partnerinnen/Partner drei Tage lang mit anpacken. Der Weihnachtsmarkt ist für unsere Schützenfamilie ein mit viel Arbeit verbundenes Fest, bei dem der Spaß bei allen Beteiligten aber nicht zu kurz kommt - eine gute Einstimmung auf die Weihnachtszeit.



Die **letzte Veranstaltung** in jedem Jahr ist unser Brezelschießen, bei dem es leckere Hefebrezeln und Schokolade zu gewinnen gibt. Hier klingt das Jahr mit ein paar geselligen Stunden in unserer Schützenhalle aus.



IHR PROFI IN
SACHEN ENERGIE

BB



**BEVOR SIE ENERGIE
EINKAUFEN, SOLLTEN SIE
BEI UNS ANFRAGEN!**

HOLZPELLETS LANDSTROM & GAS HEIZÖL & DIESEL

IHRE ANSPRECHPARTNER

Herr Polinski	02426-940176
Herr Müller	02426-940168
Herr Lutschak	02426-940190
Herr Breidenich	02426-940169



**JETZT ONLINE ANFRAGEN:
BUIR-BLIESHEIMER.DE/ENERGIE**













Die „Kutschen“ der Majestäten



Die „Kutschen“ der Majestäten



Die „Kutschen“ der Majestäten





Festumzüge





Festumzüge





Gruppen









Fahenschwenker



Fahenschwenker





Es wurde gefeiert





Mitglied im Förderverein werden



Der Förderverein unserer Bruderschaft ist zum 150-jährigen Jubiläum im Jahr 1999 ins Leben gerufen worden. Als eigenständiger, gemeinnütziger, unabhängiger und eingetragener Verein hat er den Zweck, die Schützenbruderschaft in erster Linie bei der Erfüllung satzungsgemäßer Aufgaben finanziell zu unterstützen.

Die Kosten für den laufenden Betrieb, die Modernisierung und Instandhaltung unserer Schützenhalle sind mit den Jahren stetig gestiegen. Die Sicherstellung der nötigen Investitionen in unsere Schützenhalle, den Treffpunkt der Schützen, ist ein wichtiges Anliegen des Fördervereins. Unterstützung der Nachwuchsförderung ist der zweite Schwerpunkt des Vereins.

Ein Förderverein lebt von Förderern, die mit ihrem finanziellen Beitrag eine wesentliche Unterstützung für den Verein leisten. Wir würden uns freuen, wenn auch du ein Teil des Fördervereins wirst, um auch in der Zukunft die genannten Förderzwecke weiter unterstützen zu können. Jeder Beitrag sorgt dafür, dass unsere Schützenbruderschaft auch in der Zukunft ein fester Bestandteil des Blatzheimer Dorflebens sein wird und der beliebte Treffpunkt für Veranstaltungen, unsere Schützenhalle In der Au, für Jung und Alt erhalten und ausgebaut werden kann.

Du hast Fragen oder möchtest Mitglied werden?

1. Vorsitzender

Albert Weingarten

albert.weingarten@gmx.de, 0152 23911095

2. Vorsitzender

Thomas Dickmann

thomas_dickmann@gmx.de, 0152 33946585



QR-Code zum Eintritts-
formular Förderverein

Wir freuen uns ebenso über Schüler, Jugendliche, Frauen und Männer, die Mitglieder in der Schützenbruderschaft werden möchten.



QR-Code zum Eintritts-
formular Bruderschaft



Wir bedanken uns bei allen Inserenten für die Schaltung einer Anzeige.

	Seite
Änderungsschneiderei - Wäscherei	120
Apotheke Marienstraße	56
Autohaus Walch	24
AXA Schneppenheim GmbH	10
Baugesellschaft mbH Joh. Faßbender	4
Baumaschinen Ruthenbeck	82
Bauzentrum Hamann	76
Bedachungen Jodo Stein	68
Bedachungen Kick	90
Bernd's rollende Musikbox	86
Brillen Fippel	112
Buir Bliesheimer	132
Burk & Keller	122
CDU Kerpen	14
Cölner Hofbräu Früh	66
Colormobil	108
Eiden & Claßen Elektronik	112
Gaby's Haarstube	40
Game Night	106
Garten- und Landschaftsbau Neuß	84
Gästehaus Am Vogelsang	6
Gasthaus Kreuz	16
Gebäudetechnik Haarseim	124
Getränke Schnitzler	66
Gothaer Versicherungen Franke	96
Hotel zur Wasserburg	26
Jacobs Automobile	44
Keller Land- und Baumaschinen	124
Kreissparkasse Köln	2
Lenkeit Immobilien	52
Metallbau Schiffer	54



Metzgerei Bongard	38
Mobau Erft	78
Orthopädie Schuhtechnik Müllenborn	64
Petra Autorvermietung	22
Physiotherapie Pohl	114
Pizzeria Di Prima	20
Ravenstein Spiel- und Schreibwaren, Bücher	8
Rechtsanwälte Muckel - Wisniowski - Lafos	120
Reisebüro Bellingrodt	84
Restaurant zum alten Brauhaus	102
Schmiede Schlosserei Pinggen	20
Schoenen Erdarbeiten	74
Schreinerei Neufeind	68
Signal Iduna Agentur Ratz	74
SPD Kerpen	60
Stadtwerke Kerpen	12
Stollenwerk	162
Stuck und Putz Fennert	80
SV Blatzheim	72
Telwach Fertigbauelemente	70
Volksbank Rhein-Erft-Köln eG	18
Zaunteam Schönauden	102

Impressum:

Herausgeber (V.i.S.d.P.):

Bürger-Schützenbruderschaft St. Kunibert
Albert Weingarten, Im Bungert 3, 50171 Kerpen

Redaktion:

Thomas Dickmann, Maria Pinggen

Satz:

Klaus Ripp

Druck: Deckstein, Horrem

Auflage: 800



Festprogramm, Freitag 5. Juli

18:00 Uhr

ERÖFFNUNGSBIERGARTEN

Start in das Jubiläums- und Bezirks-
schützenfest

18:30 Uhr

AUFTRITT „KG KNOLLEBUURE“

Tanzeinlage der Tanzgruppen

19:00 Uhr

AUFTRITT „TC EDELWEISS BLATZHEIM“
musikalische Einlage

19:30 Uhr

KRÖNUNG DER MAJESTÄTEN

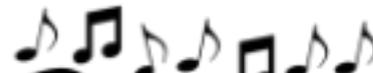
Krönung der neuen Majestäten

21:00 Uhr

AUFTRITT „BEN RANDERATH“

Mitsingkonzert mit kölschen Liedern &
Hits der 80/90er-Jahre




Bernd's
rollende Musikbox



AN ALLEN TAGEN

Karussell, Hüpfburg, Torwandschießen, Süßwarenbude und Imbisswagen

13:00 Uhr

**WETTKÄMPFE BEZIRKSVERBAND
KOLPINGSTADT KERPEN**
Schießen und Fahنشwenken

17:30 Uhr

ABHOLUNG DER MAJESTÄTEN
*Abholen der Majestäten und Marsch
zum Festplatz „In der Au“*

18:30 Uhr

**OPEN-AIR-PARTY ZU EHREN
DER MAJESTÄTEN**
mit Musik und Tanz

19:15 Uhr

EHRENTANZ
Ehrentanz aller Majestäten

20:00 Uhr

LIVEMUSIK
*Musik von der Band
„Partyexpress Cologne“*



AN ALLEN TAGEN
Karussell, Hüpfburg, Torwandschießen, Süßwarenbugde und Imbisswagen



Festprogramm, Sonntag 7. Juli

09:30 Uhr

KIRCHGANG

hl. Messe in der Kirche St. Kunibert & Eröffnung des Bezirksschützenfestes

10:30 Uhr

KRANZNIEDERLEGUNG

Totengedenken am Ehrenmal auf dem Pfarrer-Wolters-Platz & anschließend Fahenschwenken auf der Bergstraße

11:00 Uhr

FRÜHSCHOPPEN & EHRUNGEN

Jubilar-Ehrungen und Auszeichnung verdienter Schützenmitglieder

13:30 Uhr

CAFETERIA & EMPFANG DER VEREINE

Kuchen, Kaffee und kühle Getränke

14:30 Uhr

GROSSER FESTZUG

Parade an der Kirche / Bergstraße

15:30 Uhr

DÄMMERSCHOPPEN

im Biergarten „In der Au“

START PREISVOGELSCHIESSEN

Fässchenschießen für jedermann

16:00 Uhr

PLATZKONZERT

musikalisches Spiel durch die Blatzheim Highlanders & das Big Band Orchester Holweide



11:00 Uhr

KIRCHGANG

hl. Messe in der Kirche St. Kunibert

12:00 Uhr

TOTENGEDENKEN

Totengedenken auf dem Friedhof

16:00 Uhr

KÖLSCHER BIERGARTEN

mit Programm für Jung & Alt

17:00 Uhr

CLOWN „OLLI“

Clown-Show & Mitmachzirkus

19:30 Uhr

AUFTRITT „BREMSKLÖTZ“

kölsche Partyband



AN ALLEN TAGEN

Karussell, Hüpfburg, Torwandschießen, Süßwarenbude und Imbisswagen

Stollenwerk

veredelt Gemüse & Obst

SO GUT SCHMECKT TRADITION.
UND DAS SEIT 1932!



Seit Generationen gewinnt unser Familienunternehmen sein reiches Sortiment an Gemüse-, Obst- und Sauerkonserven aus eigener Landwirtschaft und kontrolliertem Vertragsanbau. Was überwiegend aus dem Rheinland kommt, wird in unseren eigenen Produktionsstätten erntefrisch veredelt und schonend eingemacht. Vom Anbau bis zur Auslieferung unterliegt der gesamte Herstellungsprozess strengsten Qualitätsprüfungen und garantiert so erstklassige Markenqualität.

Vom Feld frisch auf den Tisch – wir veredeln Gemüse und Obst. Und das mit Leidenschaft.

www.stollenwerk-konserven.de

6. Nov. 2024

ST. MARTINSZUG
großer St. Martinsumzug der KiTa's
und der Grundschule

6.- 8.
Dez. 2024

3. FAMILIENWEIHNACHTSMARKT
großer Familienweihnachtsmarkt rund
um die Schützenhalle „In der Au“



27. Dez. 2024

BREZELSCHIESSEN
traditionelles Brezelschießen mit
Laserschießen für die Kinder

